

Geschäftsbericht 2016

Korporation Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Forstbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

Kulturland und Liegenschaften
(Korporationsverwaltung)

Sportcamp Melchtal

Teilsamen

Algenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Alpenverwaltung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt



Inhaltsverzeichnis

Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Anhang zur Jahresrechnung
- 9 Bilanz per 31. Dezember
- 9 Erfolgsrechnung
- 10 Bericht der RPK

Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 12 Jahresbericht
- 14 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 17 Bilanz per 31. Dezember
- 18 Erfolgsrechnung
- 19 Abschreibungstabelle

Forstbetrieb

- 21 Jahresbericht
- 23 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 26 Bilanz per 31. Dezember Forstbetrieb
- 27 Erfolgsrechnung Forstbetrieb
- 28 Erfolgsrechnung Strassenbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

- 30 Jahresbericht
- 31 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 33 Bilanz per 31. Dezember
- 34 Erfolgsrechnung

Kulturland und Liegenschaften

- 36 Jahresbericht
- 38 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 41 Bilanz per 31. Dezember
- 42 Erfolgsrechnung

Sportcamp Melchtal

- 44 Jahresbericht
- 46 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 48 Bilanz per 31. Dezember
- 49 Erfolgsrechnung

Teilsamen

- 51 Jahresbericht
- 52 Bilanzen per 31. Dezember
- 52 Erfolgsrechnungen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 55 Jahresbericht
- 57 Anhang zur Jahresrechnung
- 60 Bilanz per 31. Dezember
- 60 Erfolgsrechnung
- 61 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 63 Jahresbericht
- 64 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 65 Bilanz per 31. Dezember
- 66 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 68 Jahresbericht
- 69 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 70 Bilanz per 31. Dezember
- 71 Erfolgsrechnung



Korporation Kerns

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2016

Die Korporation wird bisweilen als unbeweglich und als erneuerungsresistent beurteilt. Dabei hat sie sich auch im letzten Jahr und insbesondere auch in den letzten Jahrzehnten bewegt und erneuert. Es braucht aber manchmal mehr Mut sich einer Erneuerung zu widersetzen, statt ihr nachzugeben. Ein Verharren und eine gewisse Langsamkeit angesichts der heute schnelllebigen Zeit sind sicher nicht immer falsch. Nicht alles Neue und Moderne ist besser als das Bisherige. Es gilt die Balance zwischen Erneuerung, Anforderungen unserer Zeit und Festhalten am Bisherigen, Bewährtes zu finden. In unseren land- und forstwirtschaftlich geprägten Betrieben müssen andere Zeitdimensionen beachtet werden als in den touristisch orientierten Betrieben. Unser Umfeld, in dem wir uns meist bewegen – die Natur und deren Auswirkungen – ergeben eine gewisse Tendenz zur Masshaltigkeit. Die Ziele der Korporation sind zudem nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf Erhaltung der Arbeitsplätze und auf die Wertschöpfung in der Region für unsere Bürger und Partner, aber auch für uns selber ausgerichtet. Wir dürfen jedenfalls feststellen, dass wir auch im 2016 mit unseren Betrieben Verantwortung in der Gemeinde und der Region übernommen haben für unsere Umwelt und unseren Wirtschaftsraum.

Die Korporation hat ein Grundgesetz, dass auch im Kanton Obwalden mit starker Prägung durch die Korporationen und Teilsamen als sehr fortschrittlich gilt. Mit der letzten Änderung dieses Grundgesetzes im 2016 wurde ein wichtiger Schritt beim wirtschaftlich wichtigsten Betrieb, den Sportbahnen Melchsee-Frutt, ermöglicht. Die Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frutt ist nun auch mit korporationsexternen Mitgliedern besetzt. Die neue Zusammensetzung bringt Fachwissen und Kompetenz, die wir ansonsten nur über teure Fremdaufträge einkaufen könnten. Die Aufgaben dieser Kommission, entstanden aus etlichen wegweisenden Entschei-

dungen der letzten Jahre, bedingen allerdings diese Kompetenz. Die Definition der künftigen Strategie der Sportbahnen Melchsee-Frutt steht an. Sollen sich die Sportbahnen Melchsee-Frutt eigenständiger gegenüber der Korporation Kerns positionieren und damit mehr und schnellere Entscheidungswege erhalten oder ist die gegenteilige Bewegung die richtige? Welche Geschäftsbereiche sind für die Sportbahnen Melchsee-Frutt richtig? Eine Konzentration auf die Kernkompetenz oder eine Diversifizierung in andere Bereiche wie Gastronomie usw.?

Die übrigen Betriebe haben auch im letzten Jahr die schon früher definierten Strategien weiter verfolgt und verfeinert. Der Forstbetrieb mit seiner Strategie setzt vermehrt auf Dienstleistungen innerhalb der Korporation, etwa beim Strassenwesen und auch in gewissen Bereichen (Bachverbauungen) ausserhalb. Nach fünf Jahren Zuständigkeit und Neukonzeption des Strassenwesens für die Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke wurde eine Auslegeordnung gemacht. Natürlich hat auch der Forstbetrieb seine Kernkompetenz, die Waldbewirtschaftung und Waldpflege, im abgelaufenen Jahr nicht vernachlässigt und zur Zufriedenheit der Allgemeinheit ausgeführt.

Bei der Kulturland- und Liegenschaftsverwaltung steht nach Jahren mit ausserordentlichen Landverkäufen nun eine Konsolidierungsphase an. Die künftige Ausrichtung und Positionierung wurde jedenfalls in enger Zusammenarbeit mit dem Finanz- und Rechnungswesen bereits gemacht. Daneben ist Denkarbeit im Hinblick auf den neuen Umgang angesagt. Die aktuelle Regelung Abgabe und Bewirtschaftung der Allmend- und Liegenschaftsflächen hat sich grundsätzlich sehr gut bewährt und ist akzeptiert. Trotzdem gilt es nun allfällige Schwachstellen und neue Strategien auch anzudenken.

Bei den Kleinkraftwerken EWK sind strategische Überlegungen für die Zukunft nicht derart fix an Jahre gebunden. Trotzdem müssen sie angegangen werden. Die administrativen und (sicherheits)technischen Auf-



lagen zum Betrieb des Kleinkraftwerkes werden immer höher. Ein starker Partner ist dazu jedenfalls von Vorteil. Die Regelung des Unterhalts mit verstärkter Zusammenarbeit mit dem EWO hat sich jedenfalls bewährt und gibt nun vermehrt Möglichkeiten und Zeitrahmen für strategische Überlegungen. Mit der neuen Lösung «Wasserversorgung Talschaft Melchtal» ist insbesondere dieser Betrieb auch gefragt. Daneben ist natürlich der reibungslose und gut abgesicherte Betrieb im Sinne der Gesamtkorporation, vor allem aus finanzieller Sicht, äusserst wichtig. Die Kleinkraftwerke EWK ist und soll als wichtiger Garant für interne Darlehen und Liquidität erhalten bleiben.

Beim jüngsten Korporationsbetrieb sind die betriebswirtschaftlichen Grenzen wohl ersichtlich. Das Sportcamp Melchtal hat auch im 2016 wiederum eine beachtliche Leistung mit viel Engagement der Mitarbeitenden erbracht. Es wird aber auch in Zukunft wohl die Aufgabe der politisch Verantwortlichen sein, die Leistungen des Sportcamps in der Gesamtsicht zu argumentieren. Nur eine buchhalterische Beurteilung darf nicht das Mass sein. Das Sportcamp ist unterdessen ein nicht mehr wegzudenkender Fixpunkt im Tourismusangebot der Region. Wie bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt werden die Gesamtsicht und das Mittragen innerhalb der Korporation Kerns richtig sein.

Eine wichtige Grundlage der Veränderungen im letzten Jahrzehnt ist die Stärkung und Schaffung der Stabstellen in der Korporationsverwaltung. Nur wenn das Finanz- und Rechnungswesen zentral delegiert und mit einer gewissen Unabhängigkeit ausgestattet ist, kann ein ganzheitliches Denken umgesetzt werden. Ebenso ist eine einheitliche Personalpolitik notwendig als zusätzliche Stabstelle bei der Korporationsverwaltung. Personalentscheide sind jedenfalls die nachhaltigste Massnahme, um Einfluss in den Betrieben zu nehmen und diese gemäss gemeinsamer Strategie zu steuern. Abgerundet werden die Stabstellen durch die eigentliche Drehscheibe des/r Korporationsschreibers/in. Alle Strategien und Führungskonzepte nützen aber wenig, wenn nicht die Stellen-

inhaber/in die entsprechenden Aufgaben auch ausführen und sich engagieren. Deshalb bedanke ich mich bei allen, die sich für die Korporation Kerns engagieren und insbesondere den Mitarbeiter/innen der Stabstellen. Sie sind für mich die wesentlichen Stützen, um die notwendige Gesamtsicht zu wahren und die Korporation zu führen. Ich danke Peter Jakober, Sandra Waser und Brigitte Keller für ihr Mitdenken und ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr. Wir haben in der Korporation insgesamt neben den Stabstellenmitarbeiter/innen auch eine Vielzahl an engagierten und motivierten Mitarbeiter/innen. Bei personellen Wechseln können wir so jeweils auf kompetente Ersatz- und Aushilfen zurückgreifen. Sandra Bucher vom Sportcamp Melchtal hat so äusserst kompetent und engagiert die Funktion der Korporationsschreiberin nach dem Stellenwechsel von Brigitte Keller übernommen und ausgeführt.

Der Korporations- und Alpengenossenrat hat während des Jahres 2016 insgesamt 141 Beschlüsse gefällt und wiederum 12 ordentliche Sitzungen abgehalten. Jede Kommission der verschiedenen Betriebe hat ebenfalls seine rund monatlich stattfindenden Sitzungen abgehalten.

Die Korporations- und Alpengenossenversammlung hat CHF 890'000 für zwei Investitionsvorhaben bewilligt und es wurden an die 50 Verträge abgeschlossen.

Ich darf an dieser Stelle allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr für die Korporation eingesetzt haben und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mitgedacht und mitgeholfen haben. Meiner Ratskollegin und Ratskollegen und den Stabstellen, die mit ihrem Engagement und Leidenschaft Wege und Lösungen ermöglicht haben.

Kerns, im Februar 2017

Korporationspräsident
Niklaus Ettlín-Durrer



Anhang zur Jahresrechnung 2016

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1.2 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung von Handelswaren und des Rohmaterials erfolgt zum letzten Einstandspreis bzw. zu tieferen Wiederbeschaffungswerten. Zudem können Einzelwertberichtigungen oder ein pauschaler Abschlag für die Abdeckung von nicht gängiger Ware vorgenommen werden. Weiter kann, sofern steuerlich sinnvoll, der sogenannte Warendrittel im Umfang von maximal 33.3 % des Nettolagerwertes gebildet werden.

Die angefangenen und fertigen Arbeiten sowie die nicht fakturierten Dienstleistungen werden maximal zu den Herstellkosten bilanziert. Allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind zu berücksichtigen.

1.3 Finanzanlagen / Beteiligungen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften oder Darlehen. Finanzanlagen werden als Beteiligungen qualifiziert, wenn die Stimmrechte mindestens 20% betragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

1.4 Mobile und immobile Sachanlagen

Sachwerte werden bei der Ersterfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf den folgenden Nutzungsdauern:

Positionen bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt	Nutzungsdauer in Jahre
– Grundstücke (Landwert)	–
– Transportanlagen	25–50
– Infrastrukturgebäude	20–25
– Übrige immobile Sachanlagen	3–5
– Parkschraken/Ausweichstellen	35
– Pisten, Beschneigung, Beleuchtung	10–15
– Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	5–10
– EDV, Kassen- und Kontrollsysteme	5
– Einrichtungen, Mobiliar	5
– Werkzeuge, Geräte	10
– Sport- und Freizeitgeräte	5
– Projekte (realisiert)	10
Positionen beim Forstbetrieb	Nutzungsdauer in Jahre
– Forstfahrzeuge und -geräte	8
– Bau- und übrige Maschinen	8
– Maschinen, Geräte und Werkzeuge	8
– Fahrzeuge	6
– Gebäude:	
Forstgebäude/Holzschnitzelhalle	35
Salzsilos	8
Militärbaracken Chabisstein	15
– Waldwert	–
Positionen bei den Kleinkraftwerken EWK	Nutzungsdauer in Jahre
– Kraftwerk Wisserlen	10–35
– Kraftwerk Kernmatt	10–35
– Betriebsgebäude Rüti	35
– Quellfassung	50
– Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	–



Positionen vom Betrieb Kultur-land und Liegenschaften	Nutzungsdauer in Jahre
– Allmenden (Landwert)	–
– Landwirtschaftliche Liegenschaften	35
– Heukrananlagen/Rührwerke	8
– Gewerbe- und Wohnliegenschaften	35–50
– Strassen/Parkplätze	–
– Übrige Gebäude/Infrastrukturen	10–50
Positionen vom Sportcamp Melchtal	Nutzungsdauer in Jahre
– Büromaschinen, EDV	5
– Fahrzeuge	8
– Küchengeräte	8
– Wasch- und Trocknungsgeräte	8
– Sport- und Freizeitgeräte	5
– Maschinen, Werkzeuge	5
– Wäsche	8
– Einrichtungen	20
– Liegenschaft/Gebäude	35
– Ausbau 1. Etappe	25–35
– Ausbau 2. Etappe	20–35
– Neubau Schnitzelheizung: Übergabestation/Technik	20
– Fernleitungen	40

1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ebenso sind erhaltene Anzahlungen in dieser Position bilanziert.

1.6 Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, bei denen vertraglich fixierte Amortisationsvereinbarungen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

1.7 Rückstellungen/Fonds

Die Position umfasst Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern bzw. Beitragszahlern gegenüber dem statutarischen Zweck der Korporation Kerns eingeschränkt wird. Die genaue Zweckbestimmung sowie die Auflösung dieser zweckgebundenen Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, sind Rückstellungen zu bilden. Diese sind vorsichtig zu bemessen.

1.8 Freiwillige Gewinnreserven/Fonds

Die Position umfasst unter anderem Fonds mit einschränkender sowie auch freiwilliger Zweckbindung. Bei einschränkender Zweckbindung ist die Verwendung in entsprechenden Reglementen festgehalten.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Detailangaben zu den einzelnen Bilanz- sowie Erfolgsrechnungspositionen befinden sich in der jeweiligen Jahresrechnung des entsprechenden Verwaltungszweiges.

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz
Die Korporation Kerns ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes gemäss Artikel 107 der Kantonsverfassung des Kantons Obwalden bestehend aus den Verwaltungsbetrieben: Sportbahnen Melchsee-Flutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Kulturland und Liegenschaften (Korporationsverwaltung), Sportcamp Melchtal und den Teilsamen.



	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
3.2 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Die Korporation Kerns beschäftigt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.	0	0
3.3 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen Deponie Obwalden AG Aktienkapital CHF 500'000		
Kapitalanteil direkt / Stimmrechtsanteil	44.00%	44.00%
Buchwert	220'000	220'000
3.4 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr)		
– Informatik (Multifunktionsgerät Gäste-Info Kerns) 2.5 Jahre	3'600	4'945
– Informatik (Multifunktionsgerät Gäste-Info Melchsee-F.) 3.5 Jahre	5'460	7'020
– Informatik (Multifunktionsgerät Büro Stabstellen) 2.5 Jahre	5'382	7'728
– Informatik (Multifunktionsgerät Sportcamp Melchtal) 2.5 Jahre	4'350	6'090
3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	81'884	103'324
3.6 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	–	–
3.7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Total Buchwert der Liegenschaften mit Pfandbelastungen	4'207'400	4'638'700
davon effektiv belehnt	2'790'000	2'830'000
3.8 Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–
3.9 Eventualverbindlichkeiten	–	–
3.10 Nettoauflösung von Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven	74'000	425'945
3.11 Erläuterungen zu ausserordentlichen, ein- maligen oder perioden fremden Positionen der Erfolgsrechnung Detailangaben befinden sich in der jeweiligen Jahres- rechnung des entsprechenden Verwaltungszweiges.		
3.12 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschie- dung der Jahresrechnung durch den Korporationsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, wel- che die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beein- trächtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen		6'340'098	10.8%	5'042'208	8.5%
Flüssige Mittel		5'084'733		3'551'838	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		442'679		563'318	
Übrige kurzfristige Forderungen		45'903		35'442	
Vorräte/Nicht fakturierte Dienstleistungen	1.3	585'700		563'200	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		181'083		328'410	
Anlagevermögen		52'195'189	89.2%	54'448'148	91.5%
Finanzanlagen	1.4	867'451		159'151	
Beteiligungen	1.4	220'000		220'000	
Mobile Sachanlagen	1.5	1'410'604		1'459'518	
Immobilien Sachanlagen	1.5	49'697'134		52'609'479	
Total Aktiven		58'535'287	100.0%	59'490'356	100.0%
Passiven	Anhang	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital		27'584'657	47.1%	29'440'835	49.5%
Kurzfristiges Fremdkapital		6'732'876		4'916'351	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1.6	1'619'372		1'792'845	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.7	3'290'000		1'554'300	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'361'084		1'050'503	
Passive Rechnungsabgrenzungen		462'420		518'703	
Langfristiges Fremdkapital		20'851'781		24'524'484	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	1.7	13'115'000		17'084'022	
Langfristiges unverzinsliches Fremdkapital Dritte	1.7	1'598'614		2'002'036	
Rückstellungen/Fonds	1.8	6'138'167		5'438'426	
Eigenkapital		30'950'630	52.9%	30'049'521	50.5%
Eigenkapital		25'652'821		25'343'300	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	1.9	4'396'700		4'396'700	
Jahresgewinn der Korporation Kerns		901'109		309'521	
Total Passiven		58'535'287	100.0%	59'490'356	100.0%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	14'504'285	100.0%	15'049'994	100.0%
Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand	-3'867'969	-26.7%	-3'982'250	-26.5%
Bruttoergebnis 1	10'636'316	73.3%	11'067'744	73.5%
Personalaufwand	-5'342'850	-36.8%	-5'639'068	-37.5%
Bruttoergebnis 2	5'293'466	36.5%	5'428'676	36.1%
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'206'988	-8.3%	-1'242'439	-8.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	4'086'478	28.2%	4'186'237	27.8%
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'637'128	-25.1%	-3'853'034	-25.6%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	449'350	3.1%	333'203	2.2%
Finanzerfolg	-284'118	-2.0%	-285'383	-1.9%
Betriebsergebnis vor Steuern	165'232	1.1%	47'820	0.3%
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	829'985	5.7%	356'222	2.4%
Jahresgewinn vor Steuern	995'217	6.9%	404'042	2.7%
Direkte Steuern	-94'108	-0.6%	-94'521	-0.6%
Jahresgewinn	901'109	6.2%	309'521	2.1%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Algenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingeschränkten Revision
an die Korporationsversammlung der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns inkl. Teilsamen zu genehmigen.

Kerns, 17. März 2017

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Algenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

Beat Ettlin
(Präsident)

Franziska Durrer

Daniel Durrer

Sandra Baumgartner

Othmar von Rotz

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Abschreibungstabelle



Jahresbericht 2016

Operativer Betrieb – Geschäftsführung

Vom Geschäftsgang her blicken wir mit unterschiedlichen Eindrücken auf das letzte Jahr zurück. Nachdem wir den Frutt-Winter mit prächtigen Verhältnissen über Weihnachten/Neujahr nur schwer verkaufen konnten – der Rest der Schweiz hatte «keinen» Schnee – durften wir den Winter 2015/16 mit guten Gästezahlen abschliessen. Dies setzte sich in der Sommersaison 2016 fort und endete in einem prächtigen Herbst, den wir mit drei geplanten und schlussendlich einem durchgeführten Betriebswochenende abschliessen konnten. Rechtzeitig im November 2016 erhielten wir Schnee und waren für die Wintersaison 2016/17 vorbereitet und zuversichtlich, das Geschäftsjahr mit guten Zahlen abschliessen zu können. Sieben Tage Föhn Anfang Dezember 2016 waren aber auch für unsere Pisten zu viel, weshalb wir die Wintersaison mit wenigen, wenn auch gut präparierten Pisten in Angriff nehmen konnten und mussten. Dank grossem Einsatz und Improvisationskunst unserer Belegschaft konnten wir für die Weihnachtstage im Frutt-Dorf und im Kinderland für winterliche Verhältnisse sorgen und mit dem Schwarzeis des Melchsees kurzfristig eine zusätzliche Attraktion auf Melchsee-Frutt anbieten. Dies sorgte für einiges Gästeaufkommen und für noch mehr Medienaufmerksamkeit mit positiven Schlagzeilen. Es zeigte sich aber auch, dass die letzten zehn Tage des Kalenderjahres aus betriebswirtschaftlicher Sicht über ein sehr gutes oder ein bescheidenes Jahr entscheiden – wir müssen leider mit einem bescheidenen Jahr vorliebnehmen.

Aus operativer Perspektive sticht das Betriebs-Audit durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) hervor. Circa alle fünf bis sechs Jahre werden unsere Anlagen und Einrichtungen, Organisation und Abläufe, wie die Managementmitarbeiter durch die Spezialisten des BAV auf Herz und Nieren überprüft. Letztes Frühjahr ganze sechs Tage lang. Erfreulich dabei ist, dass wir vom Bundesamt ein sehr gutes Zeugnis mit nur wenigen Hinweisen auf Verbesserungsmöglichkeiten ausgestellt bekamen. Dies ist für uns eine Bestätigung für die professionelle tägliche Arbeit und für die Korporation Kerns die Garantie, dass sorgsam mit den Anlagen und Investitionen umgegangen wird.

Die Kontrolle durch diverse nationale und kantonale Stellen schafft allerdings auch immer mehr Bürokratie, die uns als KMU einiges abverlangt. So müssen wir uns mit einem zunehmenden Papierkrieg auseinandersetzen, bei dem jede noch so kleine Arbeit oder Veränderung zum Grossprojekt mutiert.

Selbstverständlich liegt aber unser Hauptfokus bei den Dienstleistungen und Angeboten für unsere Gäste. So konnten wir neben den üblichen Revisionsarbeiten, die allesamt durch eigene Mitarbeiter durchgeführt werden, verschiedene Projekte realisieren bzw. in Angriff nehmen. Ein Beispiel ist der Ausbau der Beschneiungsanlage im Bereich Cheselen, was hilft die Schlittelpiste während mehr Betriebstagen in gutem Zustand anbieten zu können. Weitere Verbesserungen im Bereich der technischen Beschneiung sind in Vorbereitung. Gleiches gilt für die Sprenganlagen, wofür die Korporationsbürger im Spätherbst den entsprechenden Kredit bewilligten. Betriebsseitig stand im letzten Herbst die Vorarbeit zur Neukonzessionierung der Sesselbahn-Abschnitte Stöckalp–Cheselen–Jäst an. Diese sollte per Ende Februar 2017 für weitere 20 bis 25 Jahre erteilt werden.



Als wichtiger Akteur der Destination Melchsee-Frutt durften wir massgeblich bei der Erstellung des Leitbildes für die Frutt mitwirken und haben die Aufgabe, das Destinationsmanagement zu organisieren, mit weiteren Interessensgruppen im Spätherbst begonnen. Wir sind überzeugt damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Destination beizusteuern.

Im Bereich Marketing haben wir begonnen, mehr in die Angebotsgestaltung zu investieren und eine entsprechende Angebotskarte zu entwickeln. Ziel ist es, weiteren Kundenkreisen die ganze Bandbreite von Freizeitmöglichkeiten auf der einmaligen Hochalpe näher zu bringen. Werbetechnisch haben wir neues Filmmaterial geschaffen, welches uns neue Werbekanäle, beispielsweise im Kino, in den Zügen der Zentralbahn oder auch in den sozialen Medien öffnet.

Gerne benutze ich die Gelegenheit zum Dank. Einmal in Richtung der Korporationsbürger und des Korporationsrates für das entgegengebrachte Vertrauen in die Sportbahnen Melchsee-Frutt und die Möglichkeit, Anlagen und Infrastruktur auf bestem Stand zu halten und Investitionen vorzunehmen. Andererseits an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr tägliches Engagement und die Leidenschaft, die sie ihrer Arbeit entgegenbringen.

Kerns, im Februar 2017

Geschäftsführer a.i.

Daniel Dommann

Verwaltungskommission

Nach den Turbulenzen im letzten Jahr ist im Geschäftsjahr 2016 wieder Ruhe eingekehrt. Die Verlängerung der Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer ad Interim Daniel Dommann hat sich als richtig erwiesen. Mit seiner Sozialkompetenz und der Führungserfahrung erfüllt er die Erwartungen der Verwaltungskommission voll und ganz. Zusammen mit

den Mitgliedern der Geschäftsleitung ist er verantwortlich für die operative Führung der Sportbahnen Melchsee-Frutt, währenddessen sich die Verwaltungskommission auf die strategischen Aufgaben konzentriert sowie als Bindeglied zum Korporationsrat fungiert. Diese Aufgabenteilung hat sich bewährt.

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode hat die Zusammensetzung der Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frutt ab 1. Dezember 2016 eine wesentliche Änderung erfahren. Mit der Zielsetzung mehr Bahnfachkompetenz, mehr Wirtschaftskompetenz und eine grössere Aussensicht zu erreichen, hat der Korporationsrat der Korporationsversammlung vom 10. Mai 2016 die Änderung des Grundgesetzes beantragt. Neu können auch Nicht-Korporationsbürger durch den Korporationsrat gewählt werden. Die Zustimmung zu dieser Änderung darf schon fast als historisch betrachtet werden und zeugt vom Vertrauen der Korporationsbürgerinnen und -bürger. Es ist aber auch eine Pflicht, dass die Erwartungen erfüllt und die Sportbahnen Melchsee-Frutt auch in Zukunft ein erfolgreiches Unternehmen sein werden. Mit entsprechenden Anforderungsprofilen sind diverse Personen angefragt worden, die definitive Wahl durch den Korporationsrat erfolgte am 13. September 2016.

Nebst Budget und Investitionsplan ist die Definition und Anpassung der Strategie für die Sportbahnen ein erster Schwerpunkt der neuen Verwaltungskommission. Dabei hat die Arbeitsgruppe «Leitbild Melchsee-Frutt», unter der Führung von Korporationsrat Urs Bucher, eine wichtige Vorarbeit geleistet. Koordiniert mit diesem Leitbild wollen wir die richtigen Leitplanken für die kommenden Jahre setzen. Wohin wollen wir? Was wollen wir? Was und wie ist dies machbar? Mit solchen und vielen anderen Fragen setzen wir uns auseinander, mit der Innen- und Aussensicht.



Dank

Zwei langjährige Mitglieder der Verwaltungskommission, Toni Ettlín-Michel und Dominik Durrer-Rohrer, haben per 30. November 2016 ihre Demission eingereicht. Für ihr grosses Engagement gebührt ihnen ein besonderer Dank.

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden sind einer der wichtigsten Eckpfeiler eines erfolgreichen Unternehmens. Auch ihnen spreche ich den Dank im Namen der Korporation für ihr grosses Engagement aus und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2017

Vizepräsident Verwaltungskommission

Markus Ettlín-Niederberger

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2016)

Bettina Hübscher, Präsidentin

Markus Ettlín-Niederberger, Vizepräsident

Stefan Bucher

Jost Durrer-Signer

Jörg Lienert

Peter Schaffner

Norbert Patt

Daniel Dommann, Geschäftsführer a.i.

(ohne Stimmrecht)

Sandra Waser, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2016)

Niklaus Ettlín-Durrer, Präsident

Markus Ettlín-Niederberger, Vizepräsident

Anton Ettlín-Michel

Dominik Durrer-Rohrer

Jost Durrer-Signer

Daniel Dommann, Geschäftsführer a.i.

(ohne Stimmrecht)

Sandra Waser, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2016

1. Erfolgsrechnung 2016

- 1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Verkehrsertrag – Personenverkehr Sommer

Im Sommer und Herbst 2016 konnten aus dem Personenverkehr Einnahmen von CHF 1'254'391 (Vorjahr CHF 1'186'215) erzielt werden. Vor allem schönes Wetter im August und September trug dazu bei, dass Mehreinnahmen aus dem Personenverkehr Sommer von CHF 68'176 erwirtschaftet werden konnten.

Verkehrsertrag – Personenverkehr Winter

Aus dem Personenverkehr Winter konnten Einnahmen von CHF 5'982'066 erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr mussten Mindereinnahmen von CHF 465'355 hingenommen werden. Im Frühjahr 2016 herrschten gute Schnee- und Pistenverhältnisse auf der Melchsee-Frutt, so dass sich die Einnahmen auf dem Vorjahresniveau bewegten. Zu den massiven Mindereinnahmen führte der Start in die Wintersaison 2016/2017, welcher im Dezember 2016 ohne Schneefälle zu ausbleibenden Erträgen führte.

Dienstleistungsertrag

Der Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste beläuft sich auf CHF 357'336. Dies entspricht einem Minderertrag von CHF 53'341 gegenüber dem Geschäftsjahr 2015, welcher ebenfalls auf den ausbleibenden Schnee im Dezember 2016 zurückgeführt werden kann.

Liegenschaftsertrag/Parking

Ebenfalls Mindereinnahmen von CHF 80'937 sind beim Ertrag aus Parkgebühren zu verzeichnen. Im 2016 beläuft sich der Liegenschaftsertrag und der Ertrag aus Parkgebühren auf total CHF 408'785.



1.2 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen entstanden den Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2016 Aufwendungen von total CHF 3'486'820. Dies sind CHF 215'431 weniger als im Vorjahr.

Wie im Vorjahr ist beim Personalaufwand auch der Wert der Saison- und Jahreskarten an die Mitarbeitenden von CHF 87'469 (Vorjahr CHF 82'923) enthalten.

1.3 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Die Aufwendungen für den Unterhalt, Reparaturen und Ersatz der Transportanlagen, Gebäude wie auch Fahrzeuge betragen im Geschäftsjahr 2016 CHF 692'323. Weniger aufwendige Schadenfälle wie auch weitere Einsparungen führten zu Minderaufwendungen von CHF 177'167.

Energie, Betriebsstoffe

Für Energie und Betriebsstoffe sind im 2016 Aufwendungen von CHF 603'764 (Vorjahr CHF 826'949) entstanden. Die Minderaufwendungen von CHF 223'185 sind durch den günstigeren Einkauf von Diesel und Heizöl sowie den geringeren Verbrauch im Dezember 2016 zu begründen.

1.4 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den mobilen und immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 2'396'890 (Vorjahr CHF 2'782'138).

Im Geschäftsjahr 2015 mussten letztmals Abschreibungen bei den Sesselbahnen Cheselen und Jäst vorgenommen werden und im Geschäftsjahr 2016 konnte auch der restliche Buchwert der Sesselbahn Bettenalp–Bonistock abgeschrieben werden. Daher mussten im 2016 weniger Abschreibungen der Erfolgsrechnung belastet werden.

1.5 Finanzerfolg

Finanzaufwand

Die korporationsinternen Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK und vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften sowie das Darlehen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke waren mit 1% zu verzinsen, was zu einem Zinsaufwand von CHF 164'119 (Vorjahr CHF 164'581) führte.

Durch die Amortisationen ist der Zinsaufwand für die Bankdarlehen im Geschäftsjahr 2016 um CHF 10'480 tiefer ausgefallen.

1.6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Ausserordentlicher Aufwand

Beim ausserordentlichen Aufwand sind nicht eingegangene Mieten, Korrekturen aufgrund der Mehrwertsteuerrevision der Jahre 2011 bis 2015, Aufwendungen für Lärmmessungen sowie eingelöste alte Gutscheine enthalten. Diese Positionen führten zu Aufwendungen von CHF 67'835.

Steuern

Die Kantonale Steuerverwaltung Obwalden hat die Steuererklärungen der Jahre 2014 und 2015 definitiv veranlagt. Aufgrund der Jahresverluste der Sportbahnen Melchsee-Frutt in diesen beiden Jahren konnten Steuerrückzahlungen von CHF 36'344 für 2014 und von CHF 35'844 für 2015 vereinnahmt werden. Diese führten zu einem Mehrertrag bei den Steuern von CHF 43'609.



2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden (Investitionen ab CHF 5'000 einzeln aufgeführt):

Fahrzeuge/Maschinen/Geräte

– Kässbohrer Pistenbully 100 (Occasion) CHF 35'000

EDV/Kassen- und Kontrollsysteme

– Flex.Gate Drehkreuz CHF 11'452

Einrichtungen und Mobiliar Betrieb

– Isolierbehälter für Gepäck CHF 13'309
– Lageranwärmgerät CHF 6'666

Werkzeuge und Geräte

– Funkgeräte CHF 19'940

Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2016

CHF 86'367

2.2 Immobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden (Investitionen ab CHF 5'000 aufgeführt):

Transportanlagen

– Talstation Stöckalp/Töffgarage:
Neuer Gussasphaltboden CHF 33'013

Übrige immobile Sachanlagen

– Parkplatz Stöckalp CHF 17'901
– E-Tankstellen CHF 7'274

Pisten/Beschneigung und

Beleuchtung

– Beschneigungsanlage
Stöckalp–Jäst–Bettenalp CHF 82'491

Projekte

– Projekt Spiel- und Erlebnisweg/
Fruttli-Weg CHF 50'000
– Projekt alte Bergstation CHF 9'600

Übrige Investitionen CHF 7'043

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2016

CHF 207'322

2.3 Langfristiges Fremdkapital Dritte

Das langfristige Fremdkapital der Sportbahnen Melchsee-Frutt zeigt sich per 31. Dezember 2016 wie folgt:

– Darlehen der Obwaldner Kantonalbank/Raiffeisenbank Obwalden CHF 11'750'000
– Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke CHF 1'700'000

Total verzinsliches Fremdkapital Dritte

CHF 13'450'000

– Im Geschäftsjahr 2017 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten) CHF 1'500'000

Total langfristiges verzinsliches

Fremdkapital Dritte per 31.12.2016

CHF 11'950'000

Die Darlehen der Obwaldner Kantonalbank/Raiffeisenbank Obwalden wurden im 2016 mit CHF 1'500'000 amortisiert.

– Darlehen der Korporation Kerns CHF 14'700'000

Total langfristiges verzinsliches

Fremdkapital Korporation

per 31.12.2016 **CHF 14'700'000**

Die Darlehen der Korporation Kerns wurden im 2016 nicht amortisiert.

– IHG-Darlehen CHF 441'372

– NRP-Darlehen CHF 1'466'664

Total unverzinsliches

Fremdkapital Dritte

CHF 1'908'036

Im Geschäftsjahr 2017 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten) CHF 429'022

Total langfristiges unverzinsliches

Fremdkapital Dritte per 31.12.2016

CHF 1'479'014

Die IHG- und NRP-Darlehen wurden im 2016 mit CHF 429'022 amortisiert.

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	1'273'870	3.7%	1'295'072	3.5%
Flüssige Mittel	497'006		429'014	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	212'271		258'277	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	14'973		26'163	
Übrige kurzfristige Forderungen	41'884		32'788	
Vorräte/Nicht fakturierte Dienstleistungen	399'900		354'600	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107'836		194'230	
Anlagevermögen	33'286'316	96.3%	35'389'520	96.5%
Finanzanlagen	24'901		24'901	
Mobile Sachanlagen	845'702		1'089'205	
Immobilien Sachanlagen	32'415'713		34'275'414	
Total Aktiven	34'560'186	100.0%	36'684'592	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	32'439'263	93.9%	34'595'736	94.3%
Kurzfristiges Fremdkapital	4'270'249		4'497'700	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	399'562		480'063	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	15'179		10'457	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000		1'500'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	833'246		896'904	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'522'262		1'610'276	
Langfristiges Fremdkapital	28'169'014		30'098'036	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	11'950'000		13'450'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation	14'700'000		14'700'000	
Langfristiges unverzinsliches Fremdkapital Dritte	1'479'014		1'908'036	
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	40'000		40'000	
Eigenkapital	2'120'923	6.1%	2'088'856	5.7%
Eigenkapital	2'088'856		2'517'256	
Jahresgewinn/-verlust	32'067		-428'400	
Total Passiven	34'560'186	100.0%	36'684'592	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	9'134'325	100.0%	9'762'218	100.0%
Verkehrsertrag	8'116'653		8'546'474	
Dienstleistungsertrag	357'336		410'677	
Liegenschaftsertrag/Parking	319'216		380'937	
Übrige Betriebserträge	408'785		489'722	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-67'665		-65'592	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-254'887	-2.8%	-268'739	-2.8%
Bruttoergebnis 1	8'879'438		9'493'479	
Personalaufwand	-3'486'820	-38.2%	-3'702'251	-37.9%
Bruttoergebnis 2	5'392'618		5'791'228	
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'591'886	-28.4%	-3'097'101	-31.7%
Raumaufwand	-14'750		-14'753	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-692'323		-869'490	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-359'113		-369'926	
Energie, Betriebsstoffe	-603'764		-826'949	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-518'085		-547'790	
Marketing und Werbung	-403'851		-467'304	
Übriger Betriebsaufwand	0		-889	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	2'800'732		2'694'127	
Abschreibungen / Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-2'396'890	-26.2%	-2'782'138	-28.5%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	403'842		-88'011	
Finanzerfolg	-349'592	-3.8%	-361'679	-3.7%
Finanzaufwand	-350'557		-362'780	
Finanzertrag	965		1'101	
Betriebsergebnis vor Steuern	54'250		-449'690	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	-65'792	-0.7%	37'608	0.4%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	2'043		2'460	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-67'835		35'148	
Jahresergebnis vor Steuern	-11'542		-412'082	
Direkte Steuern	43'609		-16'318	
Jahresgewinn / -verlust	32'067	0.4%	-428'400	-4.4%

Abschreibungstabelle per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Stand 1.1.2016	Anlagevermögen				kumulierte Abschreibungen			Buchwert per 31.12.16
		Zuwachs im 2016	Abgang im 2016	Stand 31.12.2016	Stand 1.1.2016	Zuwachs im 2016	Abgang im 2016	Stand 31.12.2016	
Finanzanlagen	38'020	0	0	38'020	13'119	0	0	13'119	24'901
Total Finanz- anlagen	38'020	0	0	38'020	13'119	0	0	13'119	24'901
Grundstücke	1'079'165	0	0	1'079'165	627'962	13'200	0	641'162	438'003
Transport- anlagen	61'898'688	33'013	0	61'931'701	33'527'682	1'375'511	0	34'903'193	27'028'508
Infrastruktur- gebäude	4'789'801	3'177	0	4'792'978	3'754'500	188'977	0	3'943'477	849'501
Übrige immobile Sachanlagen	1'508'523	25'175	150'643	1'383'055	305'921	53'475	150'641	208'755	1'174'300
Pisten/Be- schneigung und Beleuchtung	8'350'553	86'357	0	8'436'910	5'483'252	361'158	0	5'844'410	2'592'500
Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	3'545'259	35'000	0	3'580'259	2'559'159	291'900	0	2'851'059	729'200
EDV/Kassen- und Kontroll- systeme	724'922	11'452	8'856	727'518	645'819	27'555	8'856	664'518	63'000
Einrichtungen und Mobiliar	12'556	19'975	1	32'530	2'555	6'574	0	9'129	23'401
Werkzeuge und Geräte	16'993	19'940	0	36'933	2'993	3'840	0	6'833	30'100
Sport- und Freizeitgeräte	22'065	0	9'300	12'765	22'064	0	9'300	12'764	1
Projekte (realisiert)	740'634	59'600	0	800'234	392'633	74'700	0	467'333	332'901
Total Sachanlagen	82'689'159	293'689	168'800	82'814'048	47'324'540	2'396'890	168'797	49'552'633	33'261'415
Total Anlage- vermögen	82'727'179	293'689	168'800	82'852'068	47'337'659	2'396'890	168'797	49'565'752	33'286'316



Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember Forstbetrieb

Erfolgsrechnung Forstbetrieb

Erfolgsrechnung Strassenbetrieb



Jahresbericht 2016

Betrieb

Wiederum kann auf ein gutes Geschäftsjahr zurückgeblickt werden. Viele interessante Arbeiten, auch für Dritte, konnten im Berichtsjahr ausgeführt werden. Dank der umsichtigen Arbeitsweise und dem Einhalten der SUVA-Normen konnten schwere Betriebsunfälle vermieden werden.

Die Forstkommision traf sich zu acht Sitzungen. Am Christbaumverkauf konnten die Kommissionsmitglieder unter anderem auch viele wunderschöne, einheimische Nordmannstannen vom oberen Forstgarten verkaufen.

Holzerei

Normale Nutzung, Holznutzung ausserhalb Schutzwaldprojekt	Total 2'614 m ³
Schutzwaldprojekte	Total 4'626 m ³

Waldpflege

Pfleagemassnahmen im Schutzwald	
– Jungwuchspflege	364 a
– Stangenholz	598 a
Total	962 a
Pfleagemassnahmen ausserhalb Schutzwald	
– Jungwuchspflege	543 a
– Dickungspflege	130 a
– Stangenholz	763 a
Total	1'436 a

Im Jungwuchs wurden Dickungs- und Stangenholzpflege auf einer gesamten Fläche von 24 ha Wald durchgeführt.

Aufforstungen

im Schutzwald	1'700 Pflanzen
übrige Wälder	3'880 Pflanzen
für Dritte	1'565 Pflanzen
Total	7'145 Pflanzen

Sonstige Arbeiten

- Im Auftrag des Strasseninspektorates Obwalden konnte der Wanderweg Eistlibach–Ächerlibäche wegen den dringenden Sanierungsarbeiten an der Melchtalerstrasse in Zusammenarbeit mit Hans Röhlin, Delligen verlegt werden.
- Im Auftrag der Kleinkraftwerke EWK konnte beim Kraftwerk Kernmattbach nach dem Entfernen von einzelnen Bäumen und Sträucher verschiedene Umgebungsarbeiten und ein Maschendrahtzaun erstellt werden.
- Im Auftrag der Fixit AG konnten Steinkörbe und eine Trockenmauer als ökologische Aufwertung für Amphibien errichtet werden. Zudem wurde die Seilbahn im oberen Teil ausgeholt.
- Beim Gerzenseesteg wurde die Plattform und ein Teil des Weges erneuert.

Investitionen

- Am 8. Januar 2016 wurde als Ersatzanschaffung der neue Forstraktor Steyr CVT 6160 ET durch die Lieferfirma Flück Landmaschinen und Fahrzeuge AG, Kerns ausgeliefert.
- Im Berichtsjahr wurde entschieden, für den Forstschlepper HSM 704 mit 10'000 Betriebsstunden eine Ersatzanschaffung zu tätigen. Im Sommer 2016 wurde die Maschine bestellt, die Auslieferung erfolgt Anfang 2017.



Strassenbetrieb

- Diverse Strassen wurden abgerandet, Schlaglöcher mit Belag und Bitumen geflickt und Senkungen ausgebessert.
- Bei der Ächerlistrasse wurde eine Blocksteinmauer errichtet.
- Durch die Teilnehmer eines Lehrlingskurses wurden im Kernwald Strassen aufgeschottert und Querabschläge installiert.
- Nach Rutschen verursacht durch starke Regenfälle und Gewitter wurden an der Rüti- und Plätzli-Strasse Verbauungen vorgenommen.
- Die Schneeräumungsarbeiten wurden nach Bedarf im Auftrag der Gemeinde Kerns ausgeführt.

Diverses

Werni Ettlín hat während vielen Jahren die Feuerstelle in der Zubersrüti betreut. Im Berichtsjahr hat er sich entschieden, diese Arbeiten abzugeben. Als Dank und Anerkennung für die jahrelangen Dienste überreichte ihm der Forstbetrieb ein Ghirmibänkli mit den besten Wünschen für die Zukunft. In seine Fussstapfen ist Hans Michel getreten, der die Arbeiten in gleicherweise sehr gewissenhaft und zuverlässig ausführt.

Mitarbeiter

- Der ehemalige Lernende David Schindelholz konnte nach dem Absolvieren der RS per 9. Mai 2016 mit einer Festanstellung ins Team aufgenommen werden.
- Alle Mitarbeitenden haben am 10. bis 11. Juni 2016 zusammen die KWF-Tagung, der grösste internationale Brachentreff des Jahres, besucht.
- Am 22. August 2016 haben zwei neue Lernende, Jan Röthlin, Sattel Kerns und Kilian Odermatt, Ennetmoos die dreijährige Lehrzeit in Angriff genommen.
- Alle Kommissionsmitglieder haben sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt und wurden an der Herbstversammlung einstimmig wiedergewählt.
- Am 2. Dezember 2016 durfte das ganze Team auf den 65. Geburtstag von Nikolaus Furger anstossen.



Dank

Den Mitgliedern der Verwaltungskommission, welche an zahlreichen Sitzungen die an sie gestellten Aufgaben und Geschäfte erledigten, gehört ein herzliches Dankeschön. Ebenfalls den Stabstellen sowie dem Korporationsrat für das rasche Erledigen von Gesuchen und Anträgen.

Der grösste Dank geht an die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter unter der Leitung von Ruedi Egger. Sie erledigen das grosse Arbeitsvolumen mit unermüdetem Einsatz und das bei nicht immer optimalen Wetterbedingungen. So ist auch für die Zukunft der Kernser Wald für die Bevölkerung ein schönes und intaktes Naherholungsgebiet.

Kerns, im Februar 2017

Präsident Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer

Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident
Stefan Bucher, Vizepräsident
Franz Röthlin-Durrer
Martin Aufdermauer-Burch
Hans Durrer
Ruedi Egger, Betriebsleiter (ohne Stimmrecht)
Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2016

1. Erfolgsrechnung 2016

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag aus Holzverkauf (nicht bearbeitet)

Beim Ertrag aus Holzverkauf (Nutzholz, Industrieholz und Energieholz lang) konnten Einnahmen von CHF 374'364 erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert dadurch ein Minderertrag von CHF 22'719 aus dieser Sparte. Vor allem aus dem Verkauf von Nutzholz konnte mit CHF 206'118 (Vorjahr CHF 249'710) weniger Ertrag erzielt werden.

Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte

Im 2016 wurden Leistungen vom Forstbetrieb von total CHF 454'731 erbracht und in Rechnung gestellt (Vorjahr CHF 502'273). Davon wurden Leistungen von CHF 64'666 für die Betriebe der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erbracht.

Für den Strassenbetrieb der Korporation und Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat der Forstbetrieb im 2016 Arbeiten im Umfang von CHF 228'228 geleistet. Im Vorjahr konnten für den Strassenbetrieb Leistungen von CHF 175'511 erbracht werden.



Projektbeiträge

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Arbeiten für waldwirtschaftliche Projekte im Umfang von CHF 501'298 (Vorjahr CHF 636'103) geleistet. Der grösste Anteil der Arbeiten ist dabei im Schutzwald angefallen. Zudem sind Arbeiten für Beiträge, welche bereits im Geschäftsjahr 2016 ausbezahlt wurden, im Geschäftsjahr 2017 noch zu leisten.

1.2 Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand

Material- und Warenaufwand

Für die Sparte Holzverkäufe (bearbeitet), zu welcher der Holzshop, der Holzshop Brennholz sowie die Holzschnitzel gehören, musste der Forstbetrieb im 2016 Aufwendungen von CHF 215'755 (Vorjahr CHF 197'584) hinnehmen. Weniger Aufwendungen sind für die Kiesgrube im Oberwald mit CHF 6'441 (Vorjahr CHF 93'882) entstanden. Im Vorjahr wurde Koffer aufbereitet.

Dienstleistungsaufwand Dritte

Im 2016 wurden weniger Arbeiten an Dritte vergeben, da weniger Dienstleistungen für Dritte erbracht wie auch weniger Arbeiten für waldwirtschaftliche Projekte ausgeführt wurden. Der Dienstleistungsaufwand beläuft sich auf CHF 231'762.

Rückstellungen

Für die Erneuerung vom Forstgebäude Acheriwald wurden zu Lasten vom Geschäftsjahr 2016 Rückstellungen von CHF 70'000 gebildet.

1.3 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Bei den Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind insbesondere die Aufwendungen für Strassen und Erschliessungen sowie der Beitrag vom Forstbetrieb an den Strassenbetrieb enthalten. Im Geschäftsjahr 2016 sind dafür Aufwendungen von CHF 90'006 (Vorjahr CHF 143'084) entstanden.

1.4 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den mobilen und immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 215'335 (Vorjahr CHF 195'686).

1.5 Finanzerfolg

Finanzertrag

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 mit 1% verzinst, was zu einem Zinsertrag von CHF 55'000 für den Forstbetrieb führte.

2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2016 zeigt sich folgender Stand bei den korporationsinternen Darlehen:



Betrieb	Saldo am 1.1.16	Veränderung 2016	Saldo am 31.12.16
Sportbahnen Melchsee-Frutt	CHF 5'500'000	CHF 0	CHF 5'500'000
Total Darlehen	CHF 5'500'000	CHF 0	CHF 5'500'000

Das korporationsinterne Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 mit 1% verzinst.

2.2 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

– Traktor Steyr CVT 6160 ET	CHF 142'574
– Raupentransporter Honda HP-450	CHF 5'825

**Total Investitionen in mobile
Sachanlagen 2016** **CHF 148'399**

2.3 Immobille Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind keine Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden.

2.4 Langfristiges Fremdkapital Dritte

Das langfristige Fremdkapital vom Forstbetrieb zeigt sich per 31. Dezember 2016 wie folgt:

– Investitionskredite	CHF 192'400
Total Fremdkapital Dritte	CHF 192'400

– Im Geschäftsjahr 2017 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten) CHF 72'800

**Total langfristiges Fremdkapital
Dritte per 31.12.2016** **CHF 119'600**

Die Investitionskredite sind zinslos.

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	1'350'369	17.0%	1'306'437	16.4%
Flüssige Mittel	854'174		729'072	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	100'048		177'967	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	45'563		168'421	
Übrige kurzfristige Forderungen	148'761		315	
Vorräte/Nicht fakturierte Dienstleistungen	151'500		186'400	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'323		44'262	
Aktive Rechnungsabgrenzungen Korporation	16'000		0	
Anlagevermögen	6'590'578	83.0%	6'657'514	83.6%
Finanzanlagen	5'509'901		5'509'901	
Mobile Sachanlagen	317'377		274'713	
Immobilien Sachanlagen	763'300		872'900	
Total Aktiven	7'940'947	100.0%	7'963'951	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	5'752'593	72.4%	5'800'555	72.8%
Kurzfristiges Fremdkapital	427'727		580'929	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	242'660		373'443	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0		14'300	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	94'228		116'347	
Passive Rechnungsabgrenzungen	87'139		70'939	
Passive Rechnungsabgrenzungen Korporation	3'700		5'900	
Langfristiges Fremdkapital	5'324'866		5'219'626	
Langfristiges Fremdkapital Dritte	119'600		94'000	
Rückstellungen und Fonds	5'205'266		5'125'626	
Eigenkapital	2'188'354	27.6%	2'163'396	27.2%
Eigenkapital	2'163'396		2'146'839	
Jahresgewinn	24'958		16'557	
Total Passiven	7'940'947	100.0%	7'963'951	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'004'880	100.0%	2'245'372	100.0%
Ertrag aus Holzverkauf (nicht bearbeitet)	374'364		397'083	
Ertrag aus Holzverkauf (bearbeitet)	384'119		382'770	
Ertrag aus Verkauf Kies	84'503		112'087	
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	454'731		502'273	
Projektbeiträge	501'298		636'103	
Übrige Erträge	205'865		215'056	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-736'969	-36.8%	-914'617	-40.7%
Material- und Warenaufwand	-301'307		-359'036	
Dienstleistungsaufwand Dritte	-231'762		-381'101	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-133'900		-174'480	
Aufwand für Rückstellungen	-70'000		0	
Bruttoergebnis 1	1'267'911		1'330'755	
Personalaufwand	-823'958	-41.1%	-847'732	-37.8%
Bruttoergebnis 2	443'953		483'023	
Übriger betrieblicher Aufwand	-252'577	-12.6%	-323'656	-14.4%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-90'006		-143'084	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-25'013		-18'311	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-118'953		-125'706	
Werbeaufwand	-2'215		-1'712	
Übriger Betriebsaufwand	-16'390		-34'843	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	191'376		159'367	
Abschreibungen / Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-215'335	-10.7%	-195'686	-8.7%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-23'959		-36'319	
Finanzerfolg	55'800	2.8%	55'824	2.5%
Finanzaufwand	-160		-155	
Finanzertrag	55'960		55'979	
Betriebsergebnis vor Steuern	31'841		19'505	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	5'888	0.3%	3'012	0.1%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	487		512	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	5'401		2'500	
Jahresergebnis vor Steuern	37'729		22'517	
Direkte Steuern	-12'771		-5'960	
Jahresgewinn	24'958	1.2%	16'557	0.7%



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2016

1. Erfolgsrechnung 2016
- 1.1 Ertrag Strassenbetrieb

Mineralölsteuern

Für die Strassen der Korporation Kerns und der Teilsamen sowie der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat der Strassenbetrieb im Jahr 2016 Mineralölsteuern von CHF 162'489 ausbezahlt erhalten. Dies sind CHF 71'314 weniger als für das Jahr 2015 ausbezahlt wurden.

Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns / Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt haben die Betriebe der Korporation Kerns und der Alpengenossenschaft Kerns fixe Beiträge pro Jahr an den Strassenbetrieb zu entrichten. Wie in den vergangenen Jahren führte dies im 2016 zu Einnahmen von CHF 102'500 für den Strassenbetrieb. Zusätzlich wird auch das von der Teilsame Dorf erhaltene Kapital aus dem Fonds verkaufte Allmendland zu Gunsten vom Strassenbetrieb verzinst. Im Geschäftsjahr 2016 ist daraus ein Zinsertrag für den Strassenbetrieb von CHF 23'817 entstanden.

Zusätzliche Beiträge für periodischen Unterhalt und Sanierungen

Im Geschäftsjahr 2016 konnte der Strassenbetrieb zusätzliche Beiträge für periodischen Unterhalt sowie Sanierungen von Strassen von der Eberli Generalunternehmung AG (Fruttstrasse), der Korporation Schwendi (Rütistrasse) und vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften (Strasse Melchtal–Stöckalp) von total CHF 41'826 vereinnahmen.

1.2 Aufwand Strassenbetrieb

Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt der Strassen sind im 2016 Aufwendungen für Leistungen von Dritten von CHF 104'169 (Vorjahr CHF 142'511) entstanden. Zusätzlich hat der Forstbetrieb Leistungen für die Strassen erbracht.

Schneeräumung

Die Leistungen von Dritten für die Schneeräumung in den Wintermonaten des Jahres 2016 belaufen sich auf CHF 42'822. In den Wintermonaten des Vorjahres waren Aufwendungen von CHF 50'080 zu verzeichnen.

Arbeiten durch den Forstbetrieb

Der Forstbetrieb hat Leistungen für den Betrieb, Unterhalt und den Winterdienst von CHF 228'288 (Vorjahr CHF 175'511) für die Strassen der Korporation Kerns und der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erbracht.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Ertrag Strassenbetrieb	330'632	100.0%	362'880	100.0%
Mineralölsteuern	162'489		233'803	
Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns/Alpengenossenschaft Kerns	126'317		126'317	
Kostenbeteiligungen periodischer Unterhalt	41'826		2'760	
Aufwand Strassenbetrieb	-376'249	-113.8%	-367'919	-101.4%
Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen	-104'169		-142'328	
Schneeräumung	-42'822		-50'080	
Aufwendungen für Projekte	-1'030		0	
Arbeiten durch den Forstbetrieb	-228'228		-175'511	
Mehraufwand Strassenbetrieb	-45'617	-13.8%	-5'039	-1.4%



Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2016

Betrieb

Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Stromproduktion war um 17% höher und ist mit 4'924'472 kWh ein Spitzenresultat.

Produktion

(KWh)	Kernmatt	Wisserlen	Total
2015	1'007'152	3'066'700	4'073'852
2016	1'157'372	3'767'100	4'924'472
Veränderung	+150'220	+700'400	+850'620

Die erhöhte Produktion kam vor allem wetterbedingt und ein kleinerer Teil durch angepasste Betriebsbedingungen (höheres Niveau beim Ausgleichsbecken usw.) zustande.

Betrieblich lief alles im normalen Rahmen ohne grosse Reparaturen. Einige Komponenten wurden im Zuge der Übergabe vorsorglich erneuert. Auch drücken die zusätzlichen Stunden betreffend der Umsetzung der Neuorganisation auf das finanzielle Ergebnis. Weiter sind bei der Planung der Sanierung der Zuleitung zum Ausgleichsbecken Sädel bereits Kosten für Begehung, Expertisen und Planung aufgelaufen.

Dank der guten Produktion wurde trotz den Zusatzaufwendungen ein durchschnittliches Betriebsergebnis von CHF 472'883 erzielt.

Umsetzung der Neuorganisation

Walter von Rotz hat sich 40 Jahre für die Kleinkraftwerke EWK eingesetzt. Zuerst als Kommissionsmitglied, dann als Präsident der Verwaltungskommission und am Schluss im Angestelltenverhältnis als Betriebsleiter. Durch seinen grossen Einsatz und die Bereitschaft, auch in der Nacht und am Wochenende zu arbeiten, war der Betrieb des Kraftwerkes jahrelang

ohne Pikettorganisation und zusätzlichen Angestellten gewährleistet. Der Korporationsrat und die Verwaltungskommission danken Walter von Rotz für seinen jahrelangen Einsatz und die grossen Verdienste für das EWK.

Auf Grund des fortgeschrittenen Alters von Walter von Rotz wurde schon vor dem Amtsantritt des neuen Verwaltungskommissionspräsidenten eine Lösung für die Nachfolgeregelung beschlossen und teilweise umgesetzt. Der Betrieb des EWK sollte mit einer Person für die regelmässig anfallenden Wartungsarbeiten und einer Person als Geschäftsführer, zuständig für komplexere Reparaturen, Administration, Wartungspläne, Einhalten von Vorschriften usw. gewährleistet werden.

Die Umsetzung der beschlossenen Lösung verlief schleppend und diverse Vorschläge der Verwaltungskommission diese Organisation anzupassen, fanden kein Gehör. Aus diesen Gründen und neuen Fakten, die bei den vergangenen Beschlüssen nicht berücksichtigt worden waren, wurde eine neue Lösung gesucht (siehe Geschäftsbericht 2015).

Seit dem 1. April 2016 ist das EWO für den täglichen Betrieb und Unterhalt der EWK-Kraftwerke zuständig. Bis Ende des Geschäftsjahres wurden die Aufarbeitung der Dokumentation, die Erstellung der Wartungspläne, das Einarbeiten in die Wartungsarbeiten, die Umsetzung der Vorschriften usw. praktisch abgeschlossen. Ein erster Erfolg war die Kontrolle des eidgenössischen Starkstrominspektorats. Resultat: keine Mängel, kontrollierte Anlagen in sehr gutem Zustand. Dieses Resultat ist der guten Arbeit des EWO mit ihrer grossen Erfahrung mit solchen Kontrollen zu verdanken.

Die ganze Übernahme war mit einem beträchtlichen Aufwand an Stunden seitens des EWO und der Verwaltungskommission verbunden.



Sanierung der Zuleitung zum Ausgleichsbecken Sädel

Mitte Jahr wurden im Bereich des bekannten Rutschgebietes wieder Schäden bei der Zuleitung festgestellt. In der Vergangenheit wurde in regelmässigen Abständen von 10 bis 15 Jahren an dieser Stelle saniert. Die letzte Sanierung war im Jahr 2007. Aus diesen Gründen wurde jetzt eine komplett neue Lösung gesucht, welche es erlaubt, die Leitungsposition nach grösseren Erdbewegungen ohne viel Aufwand zu korrigieren (geschätzter Aufwand alle 5 Jahre 1/2 Tag).

In diesem Zusammenhang wurden auch weitere altersbedingte Schäden entdeckt. Aus diesem Grund wird 2017 die ganze Zuleitung von der Quelle bis zum Ausgleichsbecken Sädel und die Ableitung ins Feltschiloch saniert.

Dank

Ein grosses Dankeschön gehört der gesamten Kommission, den EWO-Mitarbeitern John Sieber, Gerhard Süess sowie Patrick von Deschwanden für die gute Zusammenarbeit bei der Übergabe des Produktionsbetriebes.

Auf Grund der Amtszeitbeschränkung ist Werner Ettlín auf per Ende November 2016 aus der Verwaltungskommission zurückgetreten. Er hat sich immer sehr konstruktiv, zum Teil auch kritisch, aber in einer angenehmen Art für die Anliegen des EWK eingesetzt. Dafür einen grossen Dank vom Korporationsrat und der Verwaltungskommission.

Weiter bedankt sich die Verwaltungskommission beim Korporationsrat und dem gesamten Personal für die stets gute Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2017

Präsident Verwaltungskommission

Urs Bucher

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2016)

Urs Bucher, Präsident
Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident
Josef Durrer-von Moos
Franz Ettlín-Koch
Markus Ettlín
Maria Ettlín-Niederberger, Aktuarin
(ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2016)

Urs Bucher, Präsident
Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident
Josef Durrer-von Moos
Franz Ettlín-Koch
Werner Ettlín-Barmettler
Maria Ettlín-Niederberger, Aktuarin
(ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2016

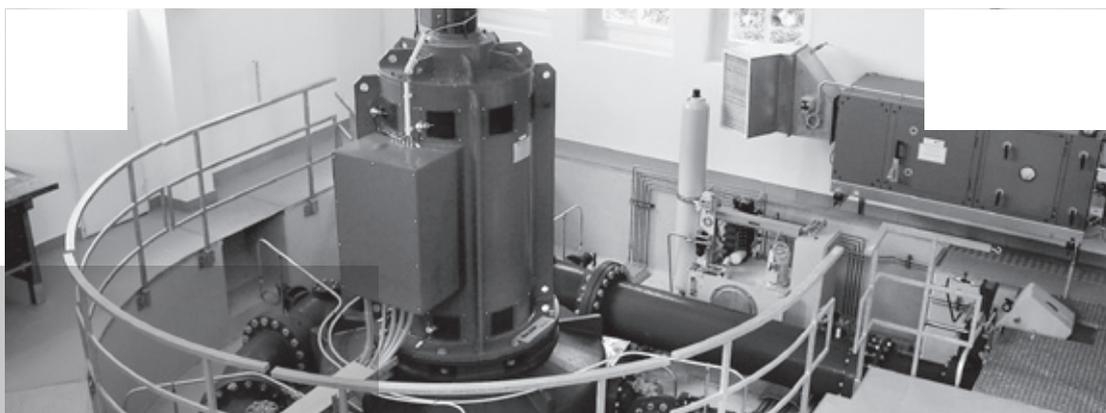
1. Erfolgsrechnung 2016

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Verkauf Strom

Aus dem Verkauf von Strom erzielten die Kleinkraftwerke EWK im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von CHF 826'271. Dies entspricht einem Mehrertrag von CHF 146'709 gegenüber dem Geschäftsjahr 2015.

Der Mehrertrag aus der Stromproduktion ist vor allem auf die Witterungsverhältnisse, kurze Betriebsunterbrüche sowie die zusätzliche Inbetriebnahme der alten Produktionsanlage beim Kraftwerk Wisserlen zurückzuführen.



1.2 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind den Kleinkraftwerken EWK im 2016 hohe Aufwendungen von CHF 228'747 (Vorjahr CHF 28'793) entstanden. Darin sind enthalten (Aufwendungen ab CHF 5'000):

- Zuleitung von der Quelle Schwarzbrunnenegg zum Ausgleichsbecken Sädel – Projektierung von Erneuerungs- und Ersatzvarianten
- Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt: SUVA-Massnahmen umsetzen
- Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt: Alarmierungssystem ersetzen/ausbauen
- Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt: SCADA-System realisieren
- Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt: Neue Schliessanlage einbauen

Auf das Frühjahr 2016 hin wurde die technische Betriebsführung der Kraftwerksanlagen dem EWO übertragen. Die entsprechenden Aufwendungen sind ebenfalls bei Unterhalt, Reparaturen und Ersatz enthalten.

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 178'731 (Vorjahr CHF 178'700).

1.4 Finanzerfolg

Finanzertrag

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 mit 1% verzinst, was zu einem Zins-

ertrag von CHF 114'961 für die Kleinkraftwerke EWK führte (Vorjahr CHF 115'915).

1.5 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Ausserordentlicher Ertrag

Beim ausserordentlichen Ertrag ist eine Rückvergütung der Mehrwertsteuer für die Jahre 2011 bis 2015 von CHF 30'625 enthalten.

2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel haben im Geschäftsjahr 2016 um CHF 671'774 (Vorjahr um CHF 726'911) zugenommen und betragen per 31. Dezember 2016 CHF 1'606'056.

2.2 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2016 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie unten abgebildet.

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 mit 1% verzinst.

Weiter besitzen die Kleinkraftwerke EWK folgende Aktien:

	Anzahl	Buchwert
- Aktien der Central-schweizerischen Kraftwerke	260 Aktien	CHF 49'400

Total Aktien CHF 49'400

Die Aktien der Centralschweizerischen Kraftwerke wurden per 31. Dezember 2016 mit CHF 190 bewertet (Vorjahr CHF 235).

2.3 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind keine Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden.

Finanzanlagen			
Betrieb	Saldo am 1.1.16	Veränderung 2016	Saldo am 31.12.16
Sportbahnen Melchsee-Frutt	CHF 7'650'000	CHF 0	CHF 7'650'000
Sportcamp Melchtal	CHF 3'850'000	- CHF 50'000	CHF 3'800'000
Total Darlehen	CHF 11'500'000	- CHF 50'000	CHF 11'450'000

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	1'646'702	12.1%	971'342	7.4%
Flüssige Mittel	1'606'056		934'282	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	40'373		36'787	
Übrige kurzfristige Forderungen	273		273	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	11'933'402	87.9%	12'172'302	92.6%
Finanzanlagen	11'499'400		11'561'100	
Immobilie Sachanlagen	434'002		611'202	
Total Aktiven	13'580'104	100.0%	13'143'644	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	168'508	1.2%	116'216	0.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	68'508		16'216	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	54'824		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'182		8'858	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'502		7'358	
Langfristiges Fremdkapital	100'000		100'000	
Rückstellungen	100'000		100'000	
Eigenkapital	13'411'596	98.8%	13'027'428	99.1%
Eigenkapital	13'027'428		12'609'013	
Jahresgewinn	384'168		418'415	
Total Passiven	13'580'104	100.0%	13'143'644	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	828'920	100.0%	681'638	100.0%
Verkauf Strom	826'271		679'562	
Verkauf Wasser	2'649		2'076	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-10'021	-1.2%	-9'627	-1.4%
Bruttoergebnis 1	818'899		672'011	
Personalaufwand	-19'200	-2.3%	-37'466	-5.5%
Bruttoergebnis 2	799'699		634'545	
Übriger betrieblicher Aufwand	-326'816	-39.4%	-122'078	-17.9%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-228'747		-28'793	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-15'161		-14'955	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-81'908		-78'236	
Übriger Betriebsaufwand	-1'000		-94	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	472'883		512'467	
Abschreibungen / Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-178'731	-21.6%	-178'700	-26.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	294'152		333'767	
Finanzerfolg	103'909	12.5%	121'623	17.8%
Finanzertrag	115'757		121'946	
Finanzaufwand	-11'848		-323	
Betriebsergebnis vor Steuern	398'061		455'390	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	52'744	6.4%	18'709	2.7%
Betriebsfremder Ertrag	25'900		25'390	
Betriebsfremder Aufwand	-3'796		-6'694	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	30'640		13	
Jahresergebnis vor Steuern	450'805		474'099	
Direkte Steuern	-66'637		-55'684	
Jahresgewinn	384'168	46.3%	418'415	61.4%



Kulturland und Liegenschaften

(Korporationsverwaltung)

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2016

Das 2016 war ein sehr ereignisreiches und aussergewöhnliches Jahr für die Verwaltungskommission Kulturland und Liegenschaften. An acht Sitzungen wurden zahlreiche Traktanden abgehandelt. Schwerpunkte waren diverse Landverkäufe im Industriegebiet Sagenried und beim Sammler Erlen sowie die Fläche im Rossfang, welche an die Kernser Edelpilze GmbH im Baurecht abgegeben wurde. Speziell war aber auch das Wetter im 2016. Die Jahrhundert-Regenmengen vom Frühjahr gingen nicht spurlos an unserem Kulturland vorbei.

Liegenschaft Zentrum (Sarnerstrasse 1 & 3)

Beim Haus B gab es einen Mieterwechsel bei der mittleren Wohnung. Dabei wurden kleinere Sanierungsarbeiten vorgenommen, welche nach 10 bis 12 Jahren anfallen wie z.B. Wände streichen, Boden polieren usw.

Liegenschaft Schwesternhaus (Dorfstrasse 2)

Nachdem bei uns die Kündigung des langjährigen Mieters vom zweiten Stock, Architekturbüro Peter Stampfli, eingegangen war, wurden wir von der Einwohnergemeinde Kerns angefragt, ob sie die Räumlichkeiten für einen weiteren Kindergarten mieten könnten. Für uns war schnell klar, dass wir der Einwohnergemeinde Kerns ein weiteres Mal Hand bieten würden. Die Arbeiten, welche spezifisch für den

Kindergarten ausgeführt wurden (Anpassung Badezimmer, direkter Eingang von Spielplatz, Inneneinrichtung), gingen zu Lasten der Einwohnergemeinde Kerns. Dafür hat man die Miete eher tief belassen und erst seit Schulbeginn im August 2016 in Rechnung gestellt.

Kulturland

Das Wetter hatte 2016 einige Kapriolen auf Lager. So war zwar der März noch schön trocken, so dass wir im Ingäu und Etschi einige Bodenverbesserungen und Drainagen machen konnten, bevor dann im April bis Ende Juni der grosse Regen kam und stellenweise ein Befahren der Wiesen mit Maschinen stark erschwerte. Dies erforderte viel Geduld bei den Landwirten. Wer diese nicht hatte, musste mit den «Leissen» das halbe Jahr leben oder hatte viel Arbeit, diese wieder instand zustellen. Manch ein Landwirt hat sich vermutlich überlegt, Reis anzupflanzen, da sich das Wasser mancherorts kaum mehr zurückzog, da die Böden derart gesättigt waren. Ende Juni gab es dann eine längere schöne Wetterphase und wir konnten im Grossried die Landverbesserungen in Angriff nehmen.

Strassen

Bei der Plätzlistrasse hat es auch dieses Jahr wieder Schäden gegeben. Bei starkem Regen im August ist gleich unterhalb der Strasse ein Hang abgerutscht. Die Strasse wurde dabei so unterspült, dass der Forstbetrieb mit Hilfe eines Holzkastens das Gelände wieder sichern musste. Das Brüggl unterhalb des Sportcamps wurde zurückgebaut. Die Brücke hätte komplett saniert werden müssen und dafür war der Nutzen nicht gegeben, da mittlerweile kaum ein Wanderweg über die Brücke führt.



Industrie Sagenried

Die Firma BAK Thermoplastic Welding Technology AG bekam Anfang Jahr die Baubewilligung für ihr Erweiterungsprojekt. Somit konnte der Verkauf von 2'300 m², welche im 2015 dafür umgezont wurden, abgeschlossen werden. An Roby Egger von der Egger Schreinermontagen GmbH wurde schon seit 2001 Bauland im Baurecht im Sagenried von der Korporation Kerns abgegeben. Mittlerweile beläuft sich die Fläche auf 3'881 m². Er hat bei uns angefragt, ob er diese Fläche käuflich erwerben könnte. Da wir sämtliches Industrieland an der neuen Industriestrasse verkauft haben und nicht wie bei ihm im Baurecht, sind wir auf sein Begehren eingetreten. Somit sind alle Unternehmer gleich behandelt worden. An André von Deschwanden von der von Deschwanden Bau GmbH haben wir ein Teilstück der Parzelle Sammler Erlen verkauft, wo die zwei Holzbaracken standen. Es handelt sich hierbei um 445 m², welche sich in der dreigeschossigen Gewerbewohnzone befinden.

Kernser Edelpilze GmbH

Der Baurechtsvertrag inklusive Parzellierung und Dienstbarkeiten konnte am 11. März 2016 unterzeichnet werden. Als Ende März die Baubewilligung eintraf, war der Weg frei für den Bau einer einzigartigen Produktionshalle für Edelpilze. Die hochgesteckten Ziele der Bauherrschaft an die Bauzeit konnten eingehalten werden, sodass im Oktober tatsächlich die ersten Pilze am neuen Standort geerntet werden konnten. Dazu kann man nur gratulieren und zwar allen Beteiligten, ganz besonders der Familie Häcki, aber auch der Bauführung und sämtlichen Arbeitern, welche das in dieser kurzen Zeit vollbracht haben. Von unserer Seite war und ist es immer noch eine angenehme und interessante Zusammenarbeit.

Deponie Hinterflue

(Deponie Obwalden AG)

Im Jahr 2016 konnten die Bauarbeiten für die Grundinfrastruktur (Zufahrtstrasse, Annahmeplatz, Wägesystem) abgeschlossen werden. Die Bauabnahme durch die zuständigen Behörden ist im Dezember 2016 erfolgt. Ebenfalls im Dezember 2016 hat der Kanton Obwalden die Betriebsbewilligung für den Betrieb der Deponie für Aushub (Typ A) und Inertstoffe (Typ B) sowie einer Anlage für Bauschuttrecycling erteilt. Ab Februar 2017 ist die Deponie in Betrieb.

Dank

Die Verwaltungskommission dankt dem Korporationsrat und dem Verwaltungspersonal für die angenehme Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2017

Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2016)

Stefan Bucher, Präsident
Marie-Theres Michel-Arnold, Vizepräsidentin
Marco Odermatt-Rohrer
Huber Bucher-Rohrer
Thomas Wagner

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2016)

Stefan Bucher, Präsident
Marie-Theres Michel-Arnold, Vizepräsidentin
Marco Odermatt-Rohrer
Beat Windlin-Ettlin
Huber Bucher-Rohrer
Brigitte Keller, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2016

1. Erfolgsrechnung 2016

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Eine Wohnung vom Haus B der Liegenschaft Zentrum war einen Monat infolge eines Mieterwechsels nicht vermietet. Ansonsten waren alle Wohnungen und Räumlichkeiten der Liegenschaft Zentrum das ganze Jahr 2016 vermietet.

Bei der Liegenschaft Schwesternhaus hat Peter Stampfli das langjährige Mietverhältnis auf Ende Januar 2016 gekündigt. Nach einem Unterbruch von sechs Monaten hat die Einwohnergemeinde Kerns die Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss übernommen. Die übrigen Wohnungen und Räumlichkeiten der Liegenschaft Schwesternhaus waren das ganze Jahr 2016 vermietet.

Aus der Vermietung der Gewerbe- und Wohnliegenschaften konnten Einnahmen von CHF 321'232 (Vorjahr CHF 322'089) erzielt werden.

Ertrag Baurechtszinsen, Dienstbarkeitsentschädigungen

Nach dem Kauf der Baurechtsflächen im Sagenried durch Robert Egger konnten ab dem zweiten Quartal keine Baurechtszinsen mehr vereinnahmt werden. Neu ab dem Jahr 2016 führte die Baurechtsfläche zu Gunsten der Kernser Edelpilze GmbH zu Einnahmen aus Baurechtszinsen. Der Ertrag aus Baurechtszinsen beträgt CHF 46'891 (Vorjahr CHF 50'652).

1.2 Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand

Aufwand Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften

Die Aufwendungen für die Allmenden und landwirtschaftlichen Liegenschaften betragen CHF 130'419

(Vorjahr CHF 11'578). Darin enthalten ist die Bildung von Rückstellungen von CHF 100'000 für die Sanierung von Allmendland.

Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften sind im 2016 Aufwendungen von CHF 134'502 (Vorjahr CHF 130'843) entstanden. Darin ist ebenfalls die Bildung von Rückstellungen von CHF 50'000 für die Sanierung der Gewerbe- und Wohnliegenschaften enthalten.

Aufwand Strassen und Parkplätze

Auch für Sanierungen von Strassen sind Rückstellungen von CHF 100'000 zu Lasten des Geschäftsjahres 2016 gebildet worden. Die übrigen Aufwendungen für den Unterhalt der Strassen beläuft sich auf CHF 30'996 (Vorjahr CHF 25'518).

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 215'608 (Vorjahr CHF 193'608).

Zusätzlich wurde der Buchwert der Liegenschaft Zentrum mit CHF 300'000 ausserordentlich abgeschrieben. Weiter sind die Sanierung von Allmendland mit CHF 15'000 sowie für die Aufwendungen der Erschliessung im Sagenried mit CHF 48'200 abgeschrieben worden.

1.4 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Erlös aus Landverkäufen

Im Geschäftsjahr 2016 konnten Landparzellen und -abschnitte an die BAK Thermoplastic Welding Technology AG, Robert Egger, die Einwohnergemeinde Kerns sowie André von Deschwanden verkauft werden. Nach dem Abzug der Verkaufskosten sowie der Rückstellung für die Erschliessung im Sagenried resultiert ein Nettoerlös aus Landverkäufen von CHF 800'075.



2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel haben im Geschäftsjahr 2016 um CHF 612'076 zugenommen und betragen per 31. Dezember 2016 CHF 1'501'141. Die flüssigen Mittel haben insbesondere durch die ausserordentlichen Erträge der Landverkäufe zugenommen.

2.2 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2016 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie auf dieser Seite unten abgebildet.

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 mit 1% verzinst.

Weiter hat der Betrieb Kulturland und Liegenschaften im Geschäftsjahr 2016 ein Darlehen an die Deponie Obwalden AG gewährt wie auf dieser Seite unten abgebildet.

Das Darlehen an die Deponie Obwalden AG wurde im Geschäftsjahr 2016 mit 1.15% verzinst.

2.3 Immoblie Sachanlagen

Folgende Investitionen sind im 2016 bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

- Sanierung von Allmendland CHF 17'135
- Abbruch der Fussgängerbrücke entlang der Fruttstrasse CHF 4'474

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2016 CHF 21'609

2.4 Langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte
Das langfristige verzinliche Fremdkapital vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften zeigt sich per 31. Dezember 2016 wie folgt:

- OKB Festdarlehen (Laufzeit: 7 Jahre/bis 2019) CHF 1'000'000
- UBS Festhypothek (Laufzeit: 6 Jahre/bis 2017) CHF 1'790'000

Total verzinliches Fremdkapital Dritte CHF 2'790'000

Im Geschäftsjahr 2017 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige verzinliche Verbindlichkeiten) CHF 1'790'000

Total langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte per 31.12.2016 CHF 1'000'000

Die UBS Festhypothek wurde im 2016 mit CHF 40'000 amortisiert.

Finanzanlagen Korporation

Betrieb	Saldo am 1.1.16	Veränderung 2016	Saldo am 31.12.16
Sportbahnen Melchsee-Frutt	CHF 1'550'000	CHF 0	CHF 1'550'000
Sportcamp Melchtal	CHF 800'000	CHF 150'000	CHF 950'000
Total Darlehen	CHF 2'350'000	CHF 150'000	CHF 2'500'000

Finanzanlagen

Betrieb	Saldo am 1.1.16	Veränderung 2016	Saldo am 31.12.16
Deponie Obwalden AG	CHF 0	CHF 440'000	CHF 440'000
Total Darlehen	CHF 0	CHF 440'000	CHF 440'000



2.5 Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Rückstellungen von CHF 15'000 für die Sanierung von Allmendland sowie von CHF 48'200 für Aufwendungen für die Erschliessung im Sagenried aufgelöst.

Neu wurden im Geschäftsjahr 2016 Rückstellungen von CHF 250'000 für Sanierungen sowie von CHF 433'300 aus den Erträgen der Landverkäufe für die Erschliessung im Sagenried gebildet.

Folgende Rückstellungen sind per 31. Dezember 2016 bilanziert:

– Rückstellungen für die Strasse Melchtal–Stöckalp	CHF 147'800
– Rückstellungen für die Sanierung von Strassen	CHF 100'000
– Rückstellungen für die Erschliessung Sagenried	CHF 385'100
– Rückstellungen für die Sanierung von Allmendland	CHF 110'000
– Rückstellungen für die Sanierung von Liegenschaften	CHF 50'000
Total Rückstellungen per 31. Dezember 2016	CHF 792'900

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	1'650'230	16.2%	1'014'339	10.6%
Flüssige Mittel	1'501'141		889'065	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	63'470		29'249	
Übrige kurzfristige Forderungen	364		336	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'400		72'500	
Aktive Rechnungsabgrenzungen Korporation	50'855		23'189	
Anlagevermögen	8'556'699	83.8%	8'523'901	89.4%
Finanzanlagen	2'964'249		2'374'249	
Beteiligungen	220'000		220'000	
Immobilien	5'372'450		5'929'652	
Total Aktiven	10'206'929	100.0%	9'538'240	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	3'669'162	35.9%	3'215'743	33.7%
Kurzfristiges Fremdkapital	126'262		252'943	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	31'622		33'980	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	4'748		144'570	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'790'000		40'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'872		11'527	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'020		22'866	
Passive Rechnungsabgrenzungen Korporation	16'000		0	
Langfristiges Fremdkapital	3'542'900		2'962'800	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	1'000'000		2'790'000	
Rückstellungen	792'900		172'800	
Eigenkapital	6'537'767	64.1%	6'322'497	66.3%
Eigenkapital	1'925'797		1'848'133	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	4'396'700		4'396'700	
Jahresgewinn	215'270		77'664	
Total Passiven	10'206'929	100.0%	9'538'240	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'041'925	100.0%	1'106'314	100.0%
Ertrag Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften	58'479		58'547	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	321'232		322'089	
Ertrag Baurechtszinsen, Dienstbarkeitsentschädigungen	66'236		57'697	
Ertrag Dienstleistungen/Verrechnungen innerhalb Korporation	523'293		605'268	
Übrige Erträge	72'685		62'713	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-402'415	-38.6%	-167'939	-15.2%
Aufwand Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften	-130'419		-11'578	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-134'502		-130'843	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-130'996		-25'518	
Übrige Aufwände	-6'498		0	
Bruttoergebnis 1	639'510		938'375	
Personalaufwand	-446'557	-42.9%	-482'724	-43.6%
Bruttoergebnis 2	192'953		455'651	
Übriger betrieblicher Aufwand	-187'681	-18.0%	-232'908	-21.1%
Raumaufwand	-28'304		-28'353	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-9'031		-8'346	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-9'636		-9'406	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-140'710		-185'545	
Übriger Betriebsaufwand	0		-1'258	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	5'272		222'743	
Abschreibungen / Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-578'808	-55.6%	-378'608	-34.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-573'536		-155'865	
Finanzerfolg	-39'262	-3.8%	-46'361	-4.2%
Finanzertrag	31'067		24'751	
Finanzaufwand	-70'329		-71'112	
Betriebsergebnis vor Steuern	-612'798		-202'226	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	886'377	85.1%	296'450	26.8%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	271		215	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	886'106		296'235	
Jahresergebnis vor Steuern	273'579		94'224	
Direkte Steuern	-58'309		-16'560	
Jahresgewinn	215'270	20.7%	77'664	7.0%

Sportcamp Melchtal

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2016

«Bisch zfriedä mit em Jahresergäbnis»? Diese Frage hört der Vorsteher eines Betriebes gelegentlich, wenn es um die Präsentation des Geschäftsergebnisses geht. So fragte ich mich, lässt sich Zufriedenheit definieren und ist es denn überhaupt möglich, dass Zufriedenheit und Erfolg, gerade im Dienstleistungssektor und insbesondere in der Tourismusbranche mit der Struktur einer Korporation, Hand in Hand gehen können? Auf der Suche nach einer Definition stellte ich schnell mal fest, es gibt sie nicht. Zufriedenheit ist relativ, verschiedene Faktoren wie Zielsetzungen, Ansprüche und nicht zuletzt persönliche Sichtweisen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Aber ich fand ein Zitat, welches Zufriedenheit zwar nicht definiert, aber dennoch eine sehr wertvolle Aussage über den Umgang mit diesem Gefühl macht – übertragbar sowohl in den geschäftlichen wie auch privaten Bereich: *«Zufrieden sein bedeutet nicht, alles zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen.»* (Quelle unbekannt)

Als Sportcamp sollen in erster Linie unsere Gäste zufrieden sein – nur ist hier schon die Bandbreite, wer womit zufrieden ist, sehr gross. Unseren Mitarbeitern wollen wir Arbeitsplätze bieten, bei denen sie ihre Fähigkeiten einbringen und sich beruflich wie auch persönlich weiterentwickeln können und somit wieder zufriedenen Gästen ihren Aufenthalt im Sportcamp ermöglichen. Die Verwaltungskommission und der Korporationsrat streben eine wirtschaftliche Fortbewegung des Sportcamps an, um die Korporationsbürgerinnen und -bürger mit erfolgreichen Geschäftsabschlüssen zufrieden zu stellen. Eine herausfordernde, aber lösbare Aufgabe hält man sich in wesentlichen Dingen an obiges Zitat und lässt verschiedene Blickwinkel zu.

Auch im 2016 darf das Sportcamp Melchtal wiederum eine Umsatzsteigerung verzeichnen. Bei den Erträgen aus Übernachtungen wurde mit mehr als CHF 800'000 gar das beste Resultat seit je erwirtschaftet. Der Feb-

ruar mit allein 6'500 Logiernächten schenkte hier kräftig ein. Erfreulich auch, dass viele Schulen und Vereine von unserem Gastroangebot Gebrauch machen und die Voll- und Halbpension, Frühstück oder Lunchpaket mitbuchen. Im Bereich Gastronomie konnten wir trotzdem nicht ganz an das Resultat aus dem Vorjahr anknüpfen, wobei uns aber vermehrte Anfragen im kommenden Jahr für Generalversammlungen, Geburtstagsfeiern oder gar Hochzeiten – auch von Einheimischen – optimistisch vorausschauen lassen.

Der Betriebsaufwand für das Jahr 2016 liegt im Bereich des Üblichen, einzig der Werbeaufwand sticht mit fast doppeltem Betrag gegenüber dem Vorjahr ins Auge. Doch es ist eine alte Weisheit: «wer nicht säht, wird nie ernten können»... Wir sind wo immer möglich bestrebt, den Betriebsaufwand und unsere Investitionen mit den eigenen erwirtschafteten Mitteln zu finanzieren. Bisher gelang dies dank strenger Investitionsplanung und umsichtiger Ausgabenpolitik, lediglich die Abschreibungen drücken alljährlich schmerzhaft auf das Ergebnis.

Gäste und Events

Zufriedene Gäste kommen immer wieder... und im besten Fall erzählen sie anderen von ihrem Aufenthalt im Sportcamp Melchtal. Verschiedene Schulen führen ihre Wintersport- oder Klassenlager bei uns durch, Berufs- und Musikschulen bereiten sich im Sportcamp auf die Abschlussprüfungen oder ihre Auftritte vor und Sportvereine trimmen ihre Mitglieder in den verschiedensten Sportarten im Trainingslager zur Bestleistung. Viele dieser Gruppen dürfen wir zu unseren treuen Stammgästen zählen. Bei den Guggenmusiken sind wir bereits weit über den Status «Geheimtipp» hinausgewachsen, der Kampf um einen Weekendplatz im Oktober/November beginnt bereits schon kurz nach Weihnachten.

Erfreulicherweise dürfen wir auch immer wieder neue Gruppen bei uns begrüßen. Beispielsweise «das an-



dere Lager» aus dem Kanton Solothurn. Das ist ein gemeinsames Sportlager für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche. Ein Paradebeispiel, wie sich Zufriedenheit in dem ausdrückt, was man eben hat und kann und alle sich so respektieren, wie sie sind. Dieses Lager wird im 2017 wiederum im Sportcamp durchgeführt.

Wir stellen auch fest, dass vermehrt Gruppen mit Personen mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung ihre Lager bei uns machen und in diesem Segment weiteres Potenzial vorhanden ist. Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Behindertenorganisationen wird angestrebt bzw. ist bereits im Aufbau.

Das Sportcamp bietet die passende Lokalität und kulinarische Verwöhnung für verschiedene Events, wie Firmenanlässe, Geburtstagsfeiern, Klassentreffen oder andere grössere Anlässe, wie Beispiele aus dem Geschäftsjahr 2016 zeigen:

- 61. Migros-Derby
- Wildhäiwerball/Burditrägermeisterschaft
- Skiweekend Schweizer Trachtenvereinigung
- Zweitägige Eisfischerevents
- Internationales Seilziehturnier
- Jahreskonzert Jodlerklub Echo vom Melchtal

Marketing

Verschiedentlich konnte man Zeitungsberichte über Gäste des Sportcamps Melchtal lesen, z.B. die Jugendleiter aus 27 verschiedenen Länder der Welt, die Geologiestudenten oder die Oberstufe der Schule Wolfenschiessen, die wegen des Schulhausumbaus eine Woche im Sportcamp verbrachten. Auch über «das andere Lager» oder das Lehrlingsprojekt der Firma Leister wurde berichtet. Obwohl das Sportcamp hierbei jeweils nur am Rande erwähnt war, erhielten wir dadurch eine erhöhte und willkommene Medienpräsenz. Das rief selbst einheimische Medienschaffende auf den Plan, die nun ihrerseits über die Erfolge des Sportcamps berichten wollten. Natürlich muss man

sich um eine erfolgreiche Werbung auch selber bemühen. Die neue Webseite www.sportcamp.ch brachte viele positive Feedbacks ein, hier konnten wir auch einige interessante Packages anbieten. Die junge Generation trifft sich auf Social Media und das Sportcamp kommuniziert fleissig mittendrin.

Infrastruktur

Viel zur Zufriedenheit der Gäste trägt sicher eine zweckmässige, den heutigen Ansprüchen aber gerecht werdende Grundinfrastruktur bei. Nebst vielen Unterhaltsarbeiten tätigen wir hier laufend Investitionen, in kleinen Schritten, soweit es die finanziellen Möglichkeiten eben erlauben. Mit viel Eigenleistung und unter Mithilfe verschiedener Lehrlingsprojekte wurde im 2016 folgendes erneuert:

- Umbau Pavillon 2 (getrennte Zimmer) und Einbau Duschkabinen
- Beschriftung der Pavillons mit Tiernamen (Lehrlingsprojekt der Firma Leister AG)
- Vorplatz beim Gastrohaus (Lehrlingsprojekt Implenla)
- neuer Schwingplatz bzw. Sagemehl-Beachvolleyballplatz
- Fertigstellung Boulderraum

Ausblick

Im 2016 startete die Verwaltungskommission mit der Erarbeitung der Planvision 2018 bis 2023 (Strategie), welche der Geschäftsleitung als hilfreiches Arbeitsinstrument und Leitfaden dient. In einer ersten Etappe dieses Prozesses wurde über bereits Erreichtes gefachsimpelt und zusammengetragen, wo Verbesserungen und Investitionen nötig sind. In der Planvision werden Ziele aus den verschiedenen Bereichen wie unter anderem Infrastruktur, Gastronomie und Marketing aufgezeigt und welche Auswirkungen diese auf der finanziellen Seite in der Planerfolgsrechnung haben.



Dank

Zurückkommend auf die einleitende Frage beantworte ich diese mit JA, ich bin zufrieden mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 und davon überzeugt, dass alle Beteiligten nach ihrer Einschätzung das Beste aus allem machten. Ich danke den Mitarbeitenden im Unterhalts- und Reinigungsteam sowie dem Gastroteam herzlich für ihren täglichen Einsatz, die Zufriedenheit unserer Gäste sicherzustellen. Ein weiteres Dankeschön geht an die Verwaltungskommission, die sich vergangenen Herbst bei den Gesamterneuerungswahlen wiederwählen liess und bereit ist, sich für das strategisch gute Gelingen des Sportcamps mit Weitsicht und einer Portion Mut einzusetzen. Immer wieder kann ich mich auch auf die kompetente Beratung und Unterstützung der Stabstellen Finanz- und Rechnungswesen und Personal verlassen, auch ihnen gebührt ein grosses «Danke» für die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2017

Präsidentin Verwaltungskommission

Marie-Theres Michel-Arnold

Verwaltungskommission

Michel-Arnold Marie-Theres, Präsidentin

Niklaus Ettlín-Durrer, Vizepräsident

Daniel Ettlín-Lüthi

Erich von Rotz-von Rotz

Hugo Ettlín-Niederberger

Thomas Ettlín-Schelbert, Geschäftsführer

(ohne Stimmrecht)

Nadia Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2016

1. Erfolgsrechnung 2016

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag aus Übernachtungen

Wiederum erfreulich entwickelte sich im 2016 der Ertrag aus Übernachtungen. Mit 36'993 Logiernächten (plus 857) konnte der Ertrag auf CHF 819'018 gesteigert werden. Dies entspricht einem Mehrertrag von CHF 41'998 gegenüber dem Vorjahr.

Ertrag aus Gastronomie

Nach der Steigerung im Vorjahr fiel der Ertrag aus der Gastronomie im Geschäftsjahr 2016 tiefer aus. Aus der Gastronomie resultierte ein Ertrag von CHF 331'532 (Vorjahr CHF 346'969).

Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste

Als grosser Kunde der Sportbahnen Melchsee-Frutt verkaufte das Sportcamp Melchtal Sportpässe und Tickets im Wert von CHF 205'951 (Vorjahr CHF 200'211). Der Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste insgesamt konnte im 2016 um CHF 12'901 auf CHF 314'532 gesteigert werden.

1.2 Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand

Trotz höheren Erträgen aus Übernachtungen, bei den Mieteinnahmen und aus Dienstleistungen für Gäste fielen die Aufwendungen für Material, Waren und Dienstleistungen tiefer aus.

Für Strom, Wasser, Abwasser und Entsorgung sind Aufwendungen von CHF 65'237 (Vorjahr CHF 70'067), für die Heizung von CHF 92'196 (Vorjahr CHF 95'195), für die Gastronomie von CHF 139'853 (Vorjahr CHF 144'042) und für Dienstleistungen für Gäste von CHF 220'186 (Vorjahr CHF 230'491) angefallen.



1.3 Personalaufwand

Für das Personal sind dem Sportcamp Melchtal im Geschäftsjahr 2016 Aufwendungen von CHF 639'293 (Vorjahr CHF 646'244) entstanden.

1.4 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind im 2016 Aufwendungen von CHF 123'129 (Vorjahr CHF 110'528) entstanden. Darin enthalten sind Aufwendungen für:

- Liegenschaft und Gebäude von CHF 70'973
- Küchengeräte von CHF 19'490
- Maschinen, Werkzeuge und Geräte von CHF 12'071
- Übrige mobile Sachanlagen von CHF 20'595

1.5 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den mobilen und immobilen Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 159'819 (Vorjahr CHF 157'828).

1.6 Finanzerfolg

Finanzaufwand

Die beiden korporationsinternen Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK sowie vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften waren mit 1% zu verzinsen, was zu einem Zinsaufwand von CHF 46'805 (Vorjahr CHF 46'838) führte.

2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

– Beleuchtung im Haupthaus	CHF 10'472
– Kippbräter Zanussi	CHF 7'991
– Kaffee-Vollautomat Jura	CHF 5'122
– Schneefräse Zaugg	CHF 9'260

Total Investitionen in mobile

Sachanlagen 2016 **CHF 32'845**

2.2 Immobile Sachanlagen

Folgende Investitionen sind im 2016 bei den immobilen Sachanlagen aktiviert worden:

– Verbindung Kletterwand/ Boulderraum	CHF 4'511
– Elektroinstallationen Vordächer	CHF 2'931
– Sanierung Duschen Pavillon 2	CHF 33'757
– Umbau Küche und Zimmer Pavillon 2	CHF 18'111
– Stahltüren Pavillon 9 und 10	CHF 8'858
– Übersichts- und Situationstafeln	CHF 9'407

Total Investitionen in immobile

Sachanlagen 2016 **CHF 77'575**

2.3 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation

Das langfristige verzinsliche Fremdkapital vom Sportcamp Melchtal zeigt sich per 31. Dezember 2016 wie folgt:

Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation

Betrieb	Saldo am 1.1.16	Veränderung 2016	Saldo am 31.12.16
Kleinkraftwerke EWK	CHF 3'850'000	- CHF 50'000	CHF 3'800'000
Kulturland und Liegensch.	CHF 800'000	CHF 150'000	CHF 950'000
Total Darlehen	CHF 4'650'000	CHF 100'000	CHF 4'750'000

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	176'651	5.2%	150'965	4.4%
Flüssige Mittel	62'706		7'746	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	70'054		93'617	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	1'740		8'374	
Übrige kurzfristige Forderungen	3'327		1'730	
Vorräte	34'300		22'200	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'524		17'298	
Anlagevermögen	3'242'800	94.8%	3'292'200	95.6%
Mobile Sachanlagen	99'100		95'600	
Immobilien Sachanlagen	3'143'700		3'196'600	
Total Aktiven	3'419'451	100.0%	3'443'165	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	4'916'727	143.8%	4'859'721	141.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	166'727		209'721	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	81'214		72'921	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	42'348		47'931	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'614		16'867	
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'551		48'933	
Passive Rechnungsabgrenzungen Korporation	0		23'069	
Langfristiges Fremdkapital	4'750'000		4'650'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation	4'750'000		4'650'000	
Eigenkapital	-1'497'276	-43.8%	-1'416'556	-41.1%
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-1'416'556		-1'335'350	
Jahresverlust	-80'720		-81'206	
Total Passiven	3'419'451	100.0%	3'443'165	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'562'818	100.0%	1'555'439	100.0%
Ertrag aus Übernachtungen	819'018		777'020	
Mieteinnahmen	81'804		74'313	
Ertrag aus Gastronomie	331'532		346'969	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	314'241		301'340	
Übrige Erträge	16'223		55'797	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-544'428	-34.8%	-564'550	-36.3%
Strom, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-65'237		-70'067	
Heizung	-92'196		-95'195	
Aufwand Gastronomie	-139'853		-144'042	
Aufwand Dienstleistungen für Gäste	-220'186		-230'491	
Verbrauchsmaterial	-26'956		-24'755	
Bruttoergebnis 1	1'018'390		990'889	
Personalaufwand	-639'293	-40.9%	-646'244	-41.5%
Bruttoergebnis 2	379'097		344'645	
Übriger betrieblicher Aufwand	-251'907	-16.1%	-221'344	-14.2%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-123'129		-110'528	
Fahrzeugaufwand	-9'829		-14'289	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-32'990		-32'299	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-47'190		-48'566	
Werbeaufwand	-27'499		-14'508	
Übriger Betriebsaufwand	-11'270		-1'154	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	127'190		123'301	
Abschreibungen / Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-159'819	-10.2%	-157'828	-10.1%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-32'629		-34'527	
Finanzerfolg	-47'060	-3.0%	-47'125	-3.0%
Finanzertrag	55		9	
Finanzaufwand	-47'115		-47'134	
Betriebsergebnis vor Steuern	-79'689		-81'652	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	-1'031	-0.1%	446	0.0%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	365		446	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-1'396		0	
Jahresverlust	-80'720	-5.2%	-81'206	-5.2%



Teilsamen

Jahresbericht
Bilanzen per 31. Dezember
Erfolgsrechnungen



Jahresbericht 2016 Teilsame Schild

Die Teilsame Schild zählt neun Mitglieder, wovon vier aktiv sind und das Recht haben, zu treiben. Im vergangenen Jahr haben zwei Landwirte bestossen. Zur eingeschlagenen Allmend der Teilsame Schild gehört die Landparzelle Teufebnet. Die Landparzelle Teufebnet ist in acht gleiche Teile aufgeteilt. Pro Teil können $1\frac{1}{4}$ Grossvieheinheiten (GVE) in Form von Rindern aufgetrieben werden. Aktuell wurden 16 Rinder auf den teils sehr steilen Rinderallmenden gehalten.

Jeder Teiler, welcher Rinder auf die Landparzelle Teufebnet auftreibt, ist verpflichtet, jährlich mindestens einen Tag Allmendwerk zu verrichten. Zudem ist jeder Teiler, welcher Rinder auf die Landparzelle Teufebnet auftreibt, verpflichtet, beim Mähen des Farnes und beim Ausbringen des Mistes sowie der Herstellung der Hagpfosten mitzuhelfen.



Allmend Teufebnet

Das Besondere der Teilsame Schild ist der Schattgaden, welcher vor gut 90 Jahren erbaut wurde. Baptiste Durrer hat dazumal für das Geld, welches für den Bau benötigt wurde, gebürgt. Um genügend Geld für den Bau des Schattgadens aufzutreiben beziehungsweise diesen abzubezahlen, wurde das Land an Externe verpachtet, um Pachtzinseinnahmen zu generieren.



Schattgaden

Gebaut wurde der Schattgaden von den «Schildern» selbst. Dafür wurde beim Standort eine Steinbreche deponiert und benützt, der benötigte Zement wurde zum Bauobjekt hochgeführt. Für den Holzbezug hatte die Teilsame Schild das Holzrecht der Korporation Kerns, welches sie auch heute noch hat. Für die Bauarbeiten am Gaden wurde ein Zimmermann angestellt.

Vor wenigen Jahren hat eine Kontrolle stattgefunden, ob der Gaden noch den heutigen Tierschutzrichtlinien entspricht. Die Kontrolle ist sehr positiv verlaufen, lediglich wenige kleine Mängel, welche selbst behoben werden konnten, wurden beanstandet. Dies zeigt die sehr gute Bauqualität sowie vorausdenkende Bauart des Schattgadens, welcher auch heute noch genutzt werden kann und wird.

Kerns, im Februar 2017

Teilsame Schild

Bilanzen per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Flüssige Mittel	320'405	54'059	96'329	10'071
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	51	0	1'007	0
Finanzanlagen	321'000	0	0	0
Immobilie Sachanlagen der Korporation	264'001			
Immobilie Sachanlagen der Teilsamen	7'148'966		155'000	
Immobilie Sachanlagen	7'412'967		155'000	
Total Aktiven	8'054'423	54'059	252'336	10'071
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	97'408		0	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation	0	0	0	12'000
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	150'000	0	15'000	0
Langfristiges Fremdkapital	150'000	0	15'000	12'000
Eigenkapital per 1. Januar 2016	264'001	59'216	225'232	-1'909
Jahresgewinn/-verlust 2016	0	-5'157	12'104	-20
Eigenkapital per 31. Dezember 2016	264'001	54'059	237'336	-1'929
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2016	7'236'774			
Jahresgewinn 2016	306'240			
Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2016	7'543'014			
Total Passiven	8'054'423	54'059	252'336	10'071

Erfolgsrechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Erträge / Einnahmen				
Allmendteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	799'122	3'581	23'344	175
Teilrechtseinzahlungen	750	150	50	20
Mineralölsteuern	0	0	0	0
Projektbeiträge	0	0	0	0
Diverse Erträge	5'000	424	2	0
Zins- und Wertschriftenertrag	2'946	0	1'522	5
Total Erträge / Einnahmen	807'818	4'155	24'918	200
Aufwände / Ausgaben				
Löhne und Entschädigungen	0	150	1'000	40
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	46'300	0	7'840	60
Aufwand Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Liegenschaften	212'965	7'419	359	0
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	9'473	0	0	0
Aufwendungen Projekte	0	0	0	0
Versicherungen, Steuern	73'887	0	1'256	0
Abschreibungen	155'745			
Zinsaufwand, Bankspesen	3'208	1'743	2'359	120
Total Aufwände / Ausgaben	501'578	9'312	12'814	220
Jahresgewinn / -verlust	306'240	-5'157	12'104	-20

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
51'314	10'866	6'274	3'471	6'598	4'264	563'651
0	0	0	0	0	0	1'058
0	0	0	0	0	10'000	331'000
						7'567'967
51'314	10'866	6'274	3'471	6'598	14'264	8'463'676
						97'408
0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	177'000
44'770	6'369	5'662	3'389	6'739	13'657	627'126
6'544	4'497	612	82	-142	607	19'128
51'314	10'866	6'274	3'471	6'598	14'264	646'254
51'314	10'866	6'274	3'471	6'598	14'264	8'463'676
2'180	7'740	730	6'873	628	820	845'193
40	0	150	0	0	0	1'160
6'043	0	0	0	0	0	6'043
0	0	0	0	0	100	100
143	0	0	0	0	0	5'569
0	0	3	2	3	102	4'583
8'406	7'740	883	6'875	631	1'022	862'648
75	70	60	250	395	150	2'190
800	3'050	200	6'051	0	0	64'301
0	0	0	0	0	0	220'743
757	0	0	336	132	0	10'698
0	0	0	0	0	0	0
149	0	0	154	245	0	75'691
81	123	11	2	0	265	155'745
						7'912
1'862	3'243	271	6'793	772	415	537'280
6'544	4'497	612	82	-142	607	325'368



Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2016

Die Alpwirtschaft hat heute mehr Akzeptanz und Wertschätzung als die eigentliche Landwirtschaft. Das wird auch auf nationaler Ebene derart interpretiert. Die Verteilung der Bundesmittel mit der neuen Agrarpolitik wurde jedenfalls stark zu Gunsten der Alpwirtschaft verschoben. Das bringt naturgemäss Chancen und Risiken.

Als Chance gilt sicher, dass die Bereitschaft beim Konsumenten da ist, für Alpprodukte einen höheren Preis am Markt zu bezahlen. Alpprodukte werden als naturnah und hochwertig angesehen. Die betriebswirtschaftlich besseren Aussichten über mögliche höhere Produktpreise und höhere öffentliche Unterstützung ergeben aber auch höhere Ansprüche an die Alpbewirtschafter. Um die hohe Wertschätzung zu erhalten, soll bei der Bewirtschaftung der Alpen nicht alles gemacht werden, was technisch möglich ist. Wenn in der Alpwirtschaft die Hektik und Technik überhandnimmt, dann verlieren wir das Wohlwollen und vorteilhafte Image. Die Pflege der Alpweiden und der Unterhalt der Gebäude sollen zudem als Leistung in der Kulturlandschaft gemacht und auch entsprechend kommuniziert werden.

Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st.Brücke kann und will sich derartigen Problematiken nicht verschliessen. Sie will nicht nur als Verwalter, sondern als Gestalter auftreten. Wir haben dazu mit dem aktuellen Grundgesetz und der letzten Alpenverordnung einige, auch kantonal anerkannte, Meilensteine gesetzt. Der verlängerte Umgang, die neue Bemessung für die Alprechte, die Verknüpfung mit Allmendland usw. sind wegweisend. Die aktuelle Situation, wonach die im aktuellen Umgang vorgesehenen Bauvorhaben umgesetzt sind, schafft nun mehr Raum für Denkarbeit im grundsätzlichen Bereich und Ausrichtung der Alpgenossenschaft allgemein.

In der praktischen Umsetzung der Verwaltung der Alpen ergeben sich bisweilen Schwächen der aktuellen Alpenverordnung, aber auch Ansätze für Neuerungen. Diese Erkenntnisse sind Ergebnisse aus den Tätigkeiten der Verantwortlichen in der Alpgenossenschaft. Mit Erkenntnissen und neuen Ansätzen haben wir uns auch im letzten Jahr befasst. Sollen wir bei Tendenzen zur Vernachlässigung der Alpen aufgrund der Hektik und hohen Arbeitsbelastung der Bewirtschafter oder bei Tendenzen zur Verbuschung und Verunkrautung aus Angst vor ideologischen Forderungen (nur Natur pur) gewähren lassen oder einschreiten? Haben wir zum Einschreiten die nötigen Instrumente (Verordnungen) in der Hand? Sind wir willens unsere Reglemente umzusetzen, auch wenn das den eigenen Alpgenossen trifft? Inwieweit soll



sich die Alpgenossenschaft ausserhalb ihrem eigentlichen Grundauftrag (Verwaltung der Alpen) engagieren und einbringen?

Die Thematik Strassenerschliessung von Stöckalp bis Tannalp ist ein derartiges Beispiel der möglichen grundsätzlichen Ausrichtung. Hier liegt nun ein Umsetzungskonzept zur Sanierung der durch die Bautätigkeit stark beanspruchten Strassenabschnitte vor. Die Umsetzungsqualität- und dauer wird nun von den finanziellen Möglichkeiten und Akzeptanz der direkten Nutzer abhängen.

Die Chance der höheren Wertschöpfung über die Alpprodukte soll mit dem Projekt Neu-/Ersatzbau Milchverwertung Bergmatt angegangen werden. Die Alpgenossenschaft will hier die Möglichkeiten nutzen, und vom Wohlwollen für die Alpwirtschaft, über ein qualitativ hochwertiges Produkt höhere Wertschöpfung aktiv zu ermöglichen.

Die Organe der Alpgenossenschaft haben sich auch im abgelaufenen Jahr für ein Einbringen und Agieren entschieden, statt nur auf äussere Einflüsse zu reagieren. Es ist nur zu hoffen, dass unser Reagieren erfolgreich und nicht zu spät ist, was die marktwirtschaftlichen Aussichten betrifft. Der Wille und die Ideen jedenfalls sind in der Alpgenossenschaft vorhanden. Allen, die sich in diesem Sinne auch im 2016 eingebracht und engagiert haben, gebührt demnach ein Dankeschön.

Kerns, im Februar 2017

Alpgenossenpräsident

Niklaus Ettlín-Durrer



Anhang zur Jahresrechnung 2016

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1.2 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften oder Darlehen. Finanzanlagen werden als Beteiligungen qualifiziert, wenn die Stimmrechte mindestens 20% betragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

1.3 Mobile und immobile Sachanlagen

Sachwerte werden bei der Ersterfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf den folgenden Nutzungsdauern:

Positionen bei der Alpenverwaltung	Nutzungsdauer in Jahre
– Alpen (Landwert)	–
– Alpgebäude	15–35
– Strassen/Parkplätze	5
– Übrige Gebäude/Infrastrukturen	10–50

Positionen bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Nutzungsdauer in Jahre

– Neubau Wasserreservoir Melchsee-Frutt:	
– Baulicher Teil	66
– Technischer Teil Reservoir/Filteranlage	20
– Allgemeiner Teil	10

1.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigem Fremdkapital ausgewiesen. Ebenso sind erhaltene Anzahlungen in dieser Position bilanziert.

1.5 Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, bei denen vertraglich fixierte Amortisationsvereinbarungen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

1.6 Freiwillige Gewinnreserven/Fonds

Die Position umfasst unter anderem Fonds mit einschränkender sowie auch freiwilliger Zweckbindung. Bei einschränkender Zweckbindung ist die Verwendung in entsprechenden Reglementen festgehalten.



	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung		
2.1 Finanzanlagen der Alpenverwaltung	1'726'150	1'722'250
Namenaktien Hallenbad Obwalden AG	1	1
Namenaktien Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG	6'249	2'349
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900	9'900
Darlehen an die Wasser Versorgung Melchtal	10'000	10'000
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'700'000	1'700'000
2.2 Freiwillige Gewinnreserven / Fonds der Alpenverwaltung	3'512'200	3'512'200
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'700	595'700
Fonds für Strasse Riedgarten	7'000	7'000
Fonds Alplandverkauf	2'077'000	2'077'000
Fonds Landverkauf	131'500	131'500
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000	701'000

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz
 Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes gemäss Artikel 107 der Kantonsverfassung des Kantons Obwalden bestehend aus den Verwaltungsbetrieben der Alpenverwaltung sowie der Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

3.2 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
 Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beschäftigt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende.



	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
3.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr)	0	0
3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
3.5 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
3.6 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
3.7 Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0
3.8 Eventualverbindlichkeiten	0	0
3.9 Nettoauflösung von Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven	0	0
3.10 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Alpenverwaltung		
Bildung Rückstellungen Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-10'000	-40'000
Bildung Rückstellungen Neubau Alpkäserei Bergmatt	-50'000	0
Diverses	-1'914	0
Total Ausserordentlicher Aufwand	-61'914	-40'000
Auflösung Rückstellungen Alpwerk Hochalp Melchsee	10'000	0
Beitrag für Wasserreservoir Bettenalp	0	8'640
Diverses	2'785	7
Total Ausserordentlicher Ertrag	12'785	8'647
3.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Alpengenossenrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen		341'309	5.6%	327'496	5.3%
Flüssige Mittel		317'713		264'284	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		426		2'521	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation		0		49'500	
Übrige kurzfristige Forderungen		962		648	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		22'208		10'543	
Anlagevermögen		5'745'654	94.4%	5'897'955	94.7%
Finanzanlagen	1.2/2.1	1'726'150		1'722'250	
Mobile Sachanlagen	1.3	2		2	
Immobilien Sachanlagen	1.3	4'019'502		4'175'703	
Total Aktiven		6'086'963	100.0%	6'225'451	100.0%
Passiven	Anhang	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital		1'090'006	17.9%	1'238'093	19.9%
Kurzfristiges Fremdkapital		490'006		188'093	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1.4	8'403		11'155	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	1.4	632		1'459	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.5	450'000		150'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		15'554		15'004	
Passive Rechnungsabgrenzungen		15'417		10'475	
Langfristiges Fremdkapital		600'000		1'050'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	1.5	500'000		1'000'000	
Rückstellungen		100'000		50'000	
Eigenkapital		4'996'957	82.1%	4'987'358	80.1%
Eigenkapital		1'475'158		1'468'158	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	1.6/2.2	3'512'200		3'512'200	
Jahresgewinn		9'599		7'000	
Total Passiven		6'086'963	100.0%	6'225'451	100.0%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	781'605	100.0%	776'766	100.0%
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-255'053	-32.6%	-295'910	-38.1%
Bruttoergebnis 1	526'552	67.4%	480'856	61.9%
Übriger betrieblicher Aufwand	-202'807	-25.9%	-180'493	-23.2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	323'745	41.4%	300'363	38.7%
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-257'760	-33.0%	-253'377	-32.6%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	65'985	8.4%	46'986	6.0%
Finanzerfolg	773	0.1%	-1'430	-0.2%
Betriebsergebnis vor Steuern	66'758	8.5%	45'556	5.9%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-49'129	-6.3%	-31'353	-4.0%
Jahresergebnis vor Steuern	17'629	2.3%	14'203	1.8%
Direkte Steuern	-8'030	-1.0%	-7'203	-0.9%
Jahresgewinn	9'599	1.2%	7'000	0.9%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingeschränkten Revision
an die Alpenossensversammlung der

Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. 12. 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Alpenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 17. März 2017

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Beat Ettlin
(Präsident)


Daniel Durrer


Sandra Baumgartner


Franziska Durrer


Othmar von Rotz

Alpenverwaltung

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2016

Das Berichtsjahr 2016 kann von der Alpenkommission als eher ruhig bezeichnet werden. So konnten, wie im Ausblick 2015 schon erwähnt, die Planungs- und Baubewilligungsverfahren für die Strassensanierung im Frutt-Dörfli sowie die Erschliessung obere Frutt angestossen werden. Miteinbezogen in die Planung ist ein Entwässerungskonzept des Strassen- und Oberflächenwassers aus diesem Gebiet. Dieses Wasser ist beabsichtigt, zu fassen und anschliessend in das Gebiet Stäubiloch abzuleiten, wo es versickern kann. Auch in dieses Projekt integriert sind Ersatztrinkwasserleitungen unter den Strassen, um kurz- und mittelfristig bauliche Strassenquerrungen zu vermeiden. Dieses Projekt ist im Geschäftsbericht der Wasserversorgung genauer umschrieben.

Alpen

Auch im abgelaufenen Jahr konnten diverse Verbesserungen an Alpegebäuden, Einrichtungen und Erschliessungen ausgeführt werden. In sehr guter Zusammenarbeit sowie mit viel Einsatz der jeweiligen Alppächter und Beteiligten konnten diese Arbeiten optimal realisiert werden. Folgende Projekte wurden auf unseren Alpen ausgeführt:

- An- und Umbau Hütte, obere Lachen
- Neubau Schwemmkanal, Lindern
- Neue Wasserfassung und -leitung, Füren
- Sanierung Gibelwand talseits, Unterstgschwent
- Erneuerung Brücke und Geländer, Waldmatthütte Hochalp Melchsee
- Aufgrünung Blauseestrasse in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns
- Säuberung Alpweide nach Unwetter und Verbauung Bach in Melchsee-Einlauf, Vogelbüel in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Melchsee-Frutt
- Erneuerung Vorplatz mit Belag, Gastrobetrieb Erzegg Stöckenhütte

Ausblick

Die Alpengenossenschaft wurde in der Vergangenheit von verschiedenen Seiten angefragt, ob die Möglichkeit bestehe, eine Bike-Strecke Frutt–Stöckalp, grösstenteils auf Parzellen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke, zu realisieren. Die Alpenkommission ist an der Arbeit, mögliche Streckenvarianten in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Melchsee-Frutt, dem Forstbetrieb, dem Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns und weiteren Partnern zu prüfen und nach Möglichkeit zu realisieren.

Dank

Ein grosser Dank gehört dem abtretenden Kommissionsmitglied Niklaus Ettlin-Abächerli für den zwölfjährigen Einsatz in der Alpenkommission und seinen Einsatz für eine stets solide und nachhaltige Alpwirtschaft. In den Dank einschliessen möchte ich auch das Neumitglied Hans Durrer-Burch für die Bereitschaft. Ebenso ein Dank gehört den vier Hochalpvögten, die sich für eine weitere Amtsdauer für diese Arbeit zur Verfügung stellen. Dies sind:

Hochalp Aa	Ursi Holenstein-Röthlin
Hochalp Melchsee	Anna Egger-Steinbacher
Hochalp Tannen-Vorderstafel	Bruno Ettlin-Imfeld
Hochalp Tannen-Hinterstafel	Hans Durrer-Burch

Ein weiterer Dank geht an die Kommissionsmitglieder, den Alpengossenrat, die Verwaltung, die Alppächter und alle, die sich für unsere Alpwirtschaft einsetzen.

Kerns, im Februar 2017

Alpvogt

Markus Durrer-Bucher

Alpenkommission

(ab 1. Dezember 2016)

Markus Durrer-Bucher, Alpvogt

Bruno Durrer-Britschgi

Stefan Windlin-Arnold

Ruedi von Rotz-Gasser

Hans Durrer-Burch

Gaby Durrer, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Alpenkommission

(bis 30. November 2016)
 Markus Durrer-Bucher, Alpvoigt
 Niklaus Ettlin-Abächerli
 Bruno Durrer-Britschgi
 Stefan Windlin-Arnold
 Ruedi von Rotz-Gasser
 Gaby Durrer, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

**Erläuterungen
 zum Geschäftsjahr 2016**

1. Erfolgsrechnung 2016

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag Strassen und Parkplätze

Aus der Bewirtschaftung vom Parkplatz Dämpfelmatt konnte die Alpenverwaltung im Jahr 2016 Einnahmen von CHF 79'872 (Vorjahr CHF 77'431) erzielen. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Spezialbewilligungen für das Befahren der Fruttstrassen betragen CHF 40'055 (Vorjahr CHF 46'045).

Ertrag Wasser- und Seezinsen

Beim Ertrag aus Wasser- und Seezinsen ist der Anteil der Entschädigung vom Elektrizitätswerk Obwalden von CHF 290'637 für den Tannen- und Melchsee enthalten.

1.2 Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand

Aufwand Alpen

Für den Betrieb und Unterhalt der Alpen sind im Jahr 2016 Aufwendungen von CHF 208'770 (Vorjahr CHF 208'770) entstanden.

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 197'751 (Vorjahr CHF 193'377).

1.4 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Rückstellungen

Für das Projekt Neubau Alpkäserei Bergmatt wurden im Geschäftsjahr 2016 Rückstellungen von CHF 50'000 gebildet.

2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2016 sind folgende Investitionen aktiviert worden:

– Alp Chlingen:		
Um- und Anbau Alpgebäude	CHF	7'469
– Alp Obere Lachen: Anbau Käserei	CHF	55'285
– Projekt Neubau Alpkäserei Bergmatt	CHF	33'418
Total Investitionen 2016	CHF	96'172

2.2 Langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte

Das Darlehen aus dem Neubau der Alpkäserei obere Frutt präsentiert sich per 31. Dezember 2016 wie folgt:

– OKB Festdarlehen (Laufzeit: 5 Jahre/bis 2017)	CHF	100'000
Total verzinliches Fremdkapital Dritte	CHF	100'000

Im Geschäftsjahr 2017 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige verzinliche Verbindlichkeiten)

Total langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte per 31.12.2016	CHF	0
--	------------	----------

Das OKB Festdarlehen wurde im Geschäftsjahr 2016 mit CHF 100'000 amortisiert.

2.3 Rückstellungen

Folgende Rückstellungen sind per 31. Dezember 2016 bilanziert:

– Rückstellungen für die Fruttstrassen	CHF	50'000
– Rückstellungen für das Projekt Neubau Alpkäserei Bergmatt	CHF	50'000
Total Rückstellungen per 31. Dezember 2016	CHF	100'000

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	339'285	6.7%	266'961	5.2%
Flüssige Mittel	316'259		203'984	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	426		2'521	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	0		49'500	
Übrige kurzfristige Forderungen	392		413	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22'208		10'543	
Anlagevermögen	4'744'952	93.3%	4'837'952	94.8%
Finanzanlagen	1'726'150		1'722'250	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Immobilien Sachanlagen	3'018'801		3'115'701	
Total Aktiven	5'084'237	100.0%	5'104'913	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	235'813	4.6%	284'623	5.6%
Kurzfristiges Fremdkapital	135'813		134'623	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	7'930		11'155	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	632		1'459	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100'000		100'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15'554		15'004	
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'697		7'005	
Langfristiges Fremdkapital	100'000		150'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	0		100'000	
Rückstellungen	100'000		50'000	
Eigenkapital	4'848'424	95.4%	4'820'290	94.4%
Eigenkapital	1'308'090		1'292'673	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	3'512'200		3'512'200	
Jahresgewinn	28'134		15'417	
Total Passiven	5'084'237	100.0%	5'104'913	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	659'080	100.0%	670'180	100.0%
Ertrag Alpen	187'980		193'400	
Ertrag Strassen und Parkplätze	126'909		133'707	
Ertrag Wasser- und Seezinsen	288'627		288'627	
Übrige Erträge	55'564		54'446	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-253'149	-38.4%	-294'370	-43.9%
Aufwand Alpen	-183'960		-208'770	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-42'833		-57'345	
Übrige Aufwände	-26'356		-28'255	
Bruttoergebnis 1	405'931		375'810	
Übriger betrieblicher Aufwand	-138'739	-21.1%	-143'010	-21.3%
Versicherungen	-16'827		-16'631	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-120'727		-122'569	
Übriger Betriebsaufwand	-1'185		-3'810	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	267'192		232'800	
Abschreibungen / Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-197'751	-30.0%	-193'377	-28.9%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	69'441		39'423	
Finanzerfolg	15'852	2.4%	14'550	2.2%
Finanzaufwand	-2'440		-3'558	
Finanzertrag	18'292		18'108	
Betriebsergebnis vor Steuern	85'293		53'973	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	-49'129	-7.5%	-31'353	-4.7%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	7		7	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-49'136		-31'360	
Jahresergebnis vor Steuern	36'164		22'620	
Direkte Steuern	-8'030		-7'203	
Jahresgewinn	28'134	4.3%	15'417	2.3%



Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2016

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die anfallenden Geschäfte der Wasserversorgung an zwei Sitzungen plus einer Begehung abgehandelt werden. Mit einer möglichen Begehung vor Ort der Anlagen, jeweils im Frühsommer auf der Frutt, mit verantwortlichen Personen aus der Verwaltung hat die Kommission gute Erfahrungen gemacht. Um Wartungen, Reparaturen, Optimierungen an den Anlagen vor Ort zu besprechen und festzuhalten, dass die nötigen Arbeiten im Sommer erledigt werden, so dass die Wasserversorgung im Winterhalbjahr möglichst ohne Störungen funktioniert, denn durch den hohen Wasserverbrauch und die erschwerte Zugänglichkeit der Wintersaison sind Störungen der Versorgung möglichst zu vermeiden.

Betriebe und Anlagen

Am 12. April 2016 wurde ein Wasserverbrauch grösser als der Zufluss festgestellt! Notfall, Leitung abschleubern, Wasserverbrauch orten. Wasserverlust geortet: In der Tannalpstrasse, irgendwo zwischen Gemy und Spillerschacht. Glück gehabt. Zwischenzeitlich – Leitung kann auf ein Minimum gedrosselt und so in Betrieb bleiben und im Sommer repariert werden. Dieses Vorgehen in der Wintersaison wäre unmöglich gewesen. Fakt: Leitung sofort reparieren.

Ersatzleitung Dörfli

Gemäss generellem Wasserversorgungsprojekt GWP 2015 wurde unter anderem empfohlen, in der Kernzone Dorf Melchsee-Frutt eine Ringleitung anzustreben. Ein weiterer Grund ist, dass die bestehende Hauptleitung sehr alt ist und im Bereich Gemy und Frutt-Lädeli überbaut ist und somit fast nicht oder nur mit sehr grossem Aufwand reparierbar ist. Mit diesen Argumenten stellte die Wasserversorgungskommission dem Alpengenossenrat im Herbst den Antrag, mit der über dieses Gebiet und den Anlagen bestens vertrauten ewp bucher dillier AG Sarnen, Ingenieure/Planer/Geometer eine neue Trinkwasserleitung Obere Frutt–alte Bergstation–Zingelfrutt zu planen und rea-

lisieren. Der Alpengenossenrat stimmte dem Antrag zu. So kann im Winter das Planungs- und Bewilligungsverfahren abgehandelt werden, sodass die Leitung möglichst im Sommer 2017 erstellt werden kann.

Quelle Hengli

Leider sind bei Gewittern in der Hengliquelle regelmässig Trübungen im Wasser festzustellen. Um die Dauer der Trübung zu erfassen, beschloss die Kommission ein Trübungsmessgerät mit Aufzeichnung der Messwerte während dem Sommer 2016 zu installieren. Zugleich wurden auch Wasserproben bei einem Gewitter entnommen. Die Messwerte und Wasserproben sind in Ausarbeitung. Weiter beschloss die Kommission einen Einlaufzähler einzubauen, um den Quellertrag besonders im Winter zu erfassen. Um die Hengliquelle weiterhin als Trinkwasserquelle nutzen zu können, wird vor allem im Fassungsgebiet eine Sanierung unumgänglich. Die Kommission erachtet es als wichtig, die Unsicherheiten und Fakten dieser Quelle vor einer Sanierung zu haben.

Schutzzone Tali

Im Berichtsjahr wurde die Wasserversorgung aufgefordert, das Schutzzonenreglement Tali den heutigen gesetzlichen Anforderungen anzupassen. Durch kleine Anpassungen im Bereich Alpwirtschaft, Lift und Pistenbetrieb konnte das neu erarbeitete Schutzzonenreglement von den Verantwortlichen der Melchsee-Alpengenossenschaften als Eigentümer unterzeichnet werden.

Dank

Ein grosser Dank gehört meinen Kommissionsmitgliedern, die sich für eine weitere Amtsdauer der Wasserversorgung Melchsee-Frutt zur Verfügung stellen. Ein weiterer Dank gilt dem Alpengenossenrat, der Verwaltung, insbesondere dem Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakob und Nadia Barmettler, die grösstenteils die Verwaltung der Wasserversorgung Melchsee-Frutt erledigen.

Kerns, im Februar 2017



Präsident Verwaltungskommission

Markus Durrer-Bucher

Verwaltungskommission

Markus Durrer-Bucher, Präsident

Urs Bucher, Vizepräsident

Alois Bucher-Stadelmann

Beat von Deschwanden-Graf

Emil Herger-Durrer

Emil Herger-Durrer, Aktuar (ohne Stimmrecht)

**Erläuterungen
zum Geschäftsjahr 2016**

1. Erfolgsrechnung 2016

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Wasserzinsen

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 42'705 m³ Wasser verkauft, was zu Einnahmen von CHF 80'805 führte. Im Vorjahr konnten Wasserzinsen von CHF 71'591 von den Wasserbezügern vereinnahmt werden.

Bereitstellungsgebühren

Mit 333 Bereitstellungsgebühren sind CHF 41'720 (Vorjahr CHF 41'720) eingegangen.

Anschlussgebühren

Im Jahr 2016 konnte die Wasserversorgung Melchsee-Frutt keine Einnahmen aus Anschlussgebühren erzielen.

1.2 Übriger betrieblicher Aufwand

Betrieb, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Service- und Reparaturarbeiten beim Reservoir Melchsee-Frutt sowie auch bei den Pumpen der Pumpstation führten zu höheren Aufwendungen. Hinzu kamen Kosten von CHF 6'722 für die Reparatur von Leitungsbrüchen.

Weiter sind im 2016 Aufwendungen von CHF 3'545 für Messungen beim Reservoir Tannalp entstanden.

Übriger Betriebsaufwand

Für die Nachführung des Katasters zum Wasserversorgungsnetz auf der Melchsee-Frutt sowie Aufwendungen für das Schutzzonenreglement der beiden Quellen im Gebiet Tali sind Kosten von CHF 9'281 angefallen. Weiter sind mehr Arbeitsstunden für den Betrieb der Wasserversorgung Melchsee-Frutt entstanden, was zu höheren Aufwendungen geführt hat.

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 60'009 (Vorjahr CHF 60'000).

2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Immoblie Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen beinhalten den Buchwert vom Wasserreservoir Melchsee-Frutt mit CHF 1'000'000.

Für die Erneuerung der Wasserleitung Frutt Dorf 1 sind Aufwendungen von CHF 709 im 2016 aktiviert worden. Weitere Aufwendungen für die Wasserleitung Frutt Dorf 1 werden im Geschäftsjahr 2017 anfallen.

2.2 Langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte

Per 31. Dezember 2016 präsentiert sich das langfristige verzinliche Fremdkapital Dritte wie folgt:

– OKB Festdarlehen 1	(Laufzeit: 10 Jahre/bis 2021)	CHF 500'000
– OKB Festdarlehen 2	(Laufzeit: 5 Jahre/bis 2017)	CHF 100'000
– OKB Festdarlehen 3	(Laufzeit: 4 Jahre/2017)	CHF 250'000

Total verzinliches Fremdkapital Dritte CHF 850'000

Im Geschäftsjahr 2017 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige verzinliche Verbindlichkeiten) CHF 350'000

Total langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte per 31.12.2016 CHF 500'000

Das OKB Festdarlehen 2 wurde im Geschäftsjahr 2016 mit CHF 100'000 amortisiert.

Bilanz per 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2016		31.12.2015	
Umlaufvermögen	2'024	0.2%	60'535	5.4%
Flüssige Mittel	1'454		60'300	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	0		0	
Übrige kurzfristige Forderungen	570		235	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	1'000'702	99.8%	1'060'003	94.6%
Mobile Sachanlagen	1		1	
Immobilien Sachanlagen	1'000'701		1'060'002	
Total Aktiven	1'002'726	100.0%	1'120'538	100.0%
Passiven	31.12.2016		31.12.2015	
Fremdkapital	854'193	85.2%	953'470	85.1%
Kurzfristiges Fremdkapital	354'193		53'470	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	473		0	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	350'000		50'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'720		3'470	
Langfristiges Fremdkapital	500'000		900'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	500'000		900'000	
Eigenkapital	148'533	14.8%	167'068	14.9%
Eigenkapital	167'068		175'485	
Jahresverlust	-18'535		-8'417	
Total Passiven	1'002'726	100.0%	1'120'538	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2016		Rechnung 2015	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	122'525	100.0%	106'586	100.0%
Wasserzinsen	80'805		71'591	
Bereitstellungsgebühren	41'720		41'720	
Anschlussgebühren	0		0	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	0		-6'725	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-1'904	-1.6%	-1'540	-1.4%
Einkauf Wasser/Wasserproben	-1'904		-1'540	
Bruttoergebnis 1	120'621		105'046	
Übriger betrieblicher Aufwand	-64'068	-52.3%	-37'483	-35.2%
Betrieb, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-30'348		-15'086	
Versicherungen	-2'196		-2'191	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-15'805		-14'228	
Übriger Betriebsaufwand	-15'719		-5'978	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	56'553		67'563	
Abschreibungen/ Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-60'009	-49.0%	-60'000	-56.3%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-3'456		7'563	
Finanzerfolg	-15'079	-12.3%	-15'980	-15.0%
Finanzaufwand	-15'079		-15'990	
Finanzertrag	0		10	
Jahresverlust	-18'535	-15.1%	-8'417	-7.9%

